

# Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft  
Dingelstädt

*Unstrut-Journal*



bestehend aus folgenden Mitgliedsgemeinden



Dingelstädt



Helmsdorf



Kallmerode



Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen

Jahrgang 26

Freitag, den 22. Juli 2016

Nummer 7

*Kallmeröder  
Kirmesjubiläum*

SA 13|08|2016 Open Air Party mit



**ESTANAS**  
live music

SO 14|08|2016 Fröhschoppen mit **Familiennachmittag**



# Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

## Sprechzeiten

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Freitag:..... 09.00- 12.00 Uhr

## Standesamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

## Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr  
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr  
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

## Zusätzlichen Öffnungszeiten

### Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt

**Samstag, den 23.07.2016** ..... 09.00 - 12.00 Uhr  
**Samstag, den 27.08.2016** ..... 09.00 - 12.00 Uhr

### Bibliothek

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag:..... 10.00 - 17.00 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag:..... 10.00 - 17.00 Uhr  
 Freitag:..... 10.00 - 13.00 Uhr

## Durchwahlnummern der Verwaltung/ Einrichtungen

### Zentrale: 036075/34-0

- 3410 Bürgermeister/VG-Vorsitzender
- 3412 Hauptamt
- 3425 Unstrut-Journal
- 3413 Leiterin Kämmerei
- 3435 Kasse
- 3417 Steuern
- 3414 Ordnungsamtsleiter
- 3426 Standesamt
- 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
- 3415 Bauamtsleiterin
- 62249 Bauhof
- 62602 Frei- und Hallenbad
- 62926 Jugendclub
- 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamte Herr Görlach ist unter folgenden Rufnummern für Sie erreichbar: ..... 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.

## Kindergärten

Kindertagesstätte „Bummi“,  
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt ..... - 036075/62302  
 Elisabeth Kindergarten  
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt ..... - 36075/62503

Kindergarten „St. Joseph“ ,  
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen ..... - 036075/62414  
 Katholische Kindertagesstätte,  
 Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra ..... - 036075/31236  
 Katholischer Kindergarten,  
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen..... - 036075/62858  
 Kinderheim „St. Joseph,  
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt ..... - 036075/689-0  
 Katholischer Kindergarten „St. Josef“ Kallmerode,  
 Kirchgasse 14, 37327 Kallmerode .... - 03605/512560 Thüringen

## Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

26.07.2016 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 09.08.2016 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 23.08.2016 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 (oder nach Voranmeldung im Bauamt, Zimmer 22, Telefon:  
 036075/3445)

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.  
 Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.  
 Email: [anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de](mailto:anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de)

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der

**08.08.2016, 12.00 Uhr**, es erscheint dann am **19.08.2016**.  
 Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

## Fundsachen

Mitte Mai wurde im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt ein Sportfahrrad abgegeben. Des Weiteren wurde im März/April ein Schlüssel in Silberhausen und Ende Juni ein Autoschlüssel in Kefferhausen gefunden.  
 Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Tel. 036075 34 37 oder im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt.

## Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

## Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8-10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:  
 Montag - Freitag ..... 08.00 Uhr - 20.00 Uhr  
 Samstag ..... 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

## Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

### In dringenden Fällen 112

jeweiliger Bereitschaftsdienst zu  
 erfragen unter: ..... 03606/5066780  
 Rettungsleitstelle: ..... 03606/19222

## Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

### Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

**Sozialstation Heiligenstadt**  
 Tel. 03606 / 50 97 20  
 0 bis 24 Uhr

**Sozialstation Mühlhausen**

99974 Mühlhausen, Kleine Waidstraße 3  
 Telefon 03601 / 44 64 17  
 0 bis 24 Uhr

**Sozialstation Dingelstädt**

Geschwister-Scholl-Straße 31  
 37351 Dingelstädt  
 Tel.: 036075/587734

Fax: 036075/589531

**Sozialstation Worbis**

Telefon 036074 / 96 70  
 0 bis 24 Uhr

**Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH**

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9

37351 Dingelstädt

Tel. 036075/58750

Fax: 036075/5875900

**Haus „St. Vinzenz“**

Dingelstädter Straße 1

37359 Küllstedt

Tel. 036075/660

Fax: 036075/66199

**Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll**

**EW Entsorgung GmbH**

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606/655-191

- Gebühren/Änderungsmeldungen

Tel.: 03606/655-193 und -194

Fax: 03606/655-192

**Revier Geney - Revierleiter**

**Ulrich Breitenstein**

Telefon: 0361/573913110

Fax: 0361/371913110

Mobil: 0172/3480240

E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

**Zuständig für die Gemarkungen:**

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

**Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode**

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für

Elektroaltgeräte

Tel.: 03605/5040-50, Fax: 03605/5040-51

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag ..... 07.00 - 18.00 Uhr

Samstag ..... 07.00 - 14.00 Uhr

**EW Eichsfeldgas GmbH**

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Tel.: 036074/384-0

**Thüringer Energie - e.on**

Kundenzentrum Leinefelde

Halle-Kasseler-Straße 60

Tel.: 03605/5656610 und -20

**Bereitschaftsdienste**

**Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

**zu den Geschäftszeiten:**

Tel.: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo - Do ..... von 07.00 - 15.45 Uhr

Fr ..... von 07.00 - 13.30 Uhr

**außerhalb der Geschäftszeiten:**

Tel.: 0175/9331736

Mo - Do ..... von 15.45 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Mo ..... von 13.30 Uhr (Freitagnachmittag)

..... bis 07.00 Uhr (Montagmorgen)

**Bereitschaftsplan**

**Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“**

**Helmsdorf**

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf:

**Zu den Geschäftszeiten:**

Telefon: 31033

Montag bis Donnerstag: ..... von 07.00 - 16.00 Uhr

Freitag: ..... von 07.00 - 14.45 Uhr

**außerhalb der Geschäftszeiten:**

Telefon: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: ..... von 16.00 - 07.00 Uhr

..... (nächster Morgen)

Freitag bis Montag: ..... von 14.45 Uhr (Freitagnachmittag)

..... bis 07.00 Uhr (Montagmorgen)

**Bereitschaftsplan**

**Wasser- und Abwasserzweckverband**

**„Eichsfelder Kessel“**

**Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel**

Betrifft die Abwasserbeseitigung in Kallmerode und Beinrode:

**Kontakt:**

Telefon ..... (03 60 76) 569-0

Fax: ..... (03 60 76) 569-32

E-Mail: ..... service@waz-ek.de

**Geschäftszeiten:**

Mo ..... 13.30 - 15.30 Uhr

Di + Fr ..... 09.30 - 11.45 Uhr

Do ..... 09.30 - 11.45 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr

**Bereitschaftsdienst:**

**(außerhalb der Geschäftszeiten in dringenden Fällen)**

Telefon: ..... (03 60 76) 569-0

bei Verhinderung:

Retungsleitstelle, Landkreis Eichsfeld:

03606 / 19222



**Impressum**

**Amtsblatt der**

**Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt**

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt,

Geschwister-Scholl-Straße 26/28 - 37351 Dingelstädt

Tel. 036075/34-0 · Fax 036075/62777 oder 3458

E-Mail: info@dingelstaedt-eichsfeld.de

Internet: www.dingelstaedt-eichsfeld.de

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,

98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,

Tel. 0 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Ansprechpartnerin: Frau A. Eullitz,

Tel. 036075/3425, anja.eullitz@dingelstaedt-eichsfeld.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der An-

schrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine

Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet

werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allge-

meinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigen-

preisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von

uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genau-

so wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine

genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstan-

dungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich

und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall

können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.

# Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

## Amtlicher Teil

Zweckverband Wasserversorgung und  
Abwasserentsorgung Obereichsfeld

### Bekanntmachung Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

#### I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2015,  
**der mit einer Bilanzsumme**  
für den Bereich Wasserversorgung in Höhe von 23.388.639,11 €  
für den Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 140.089.977,01 €  
**und**  
im Bereich Wasserversorgung  
mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.224,70 €  
im Bereich Abwasserentsorgung  
mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 225.125,45 €  
abschließt, wird festgestellt und genehmigt.
- Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung  
werden der  
**Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung** in Höhe von 5.224,70 €  
und der  
**Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung** in Höhe von 225.125,45 €  
der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.
- Dem Verbandsvorsitzenden und der Werkleitung wird für das Jahr 2015 Entlastung erteilt.

#### II. „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben bêteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Kassel, den 18. März 2016  
sb+p Strecker Berger + Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Andreas Fehr  
Wirtschaftsprüfer

i. V. Marco Schumacher  
Wirtschaftsprüfer

#### III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2015 und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 05.07.2016 bis 19.07.2016 im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2015 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heilbad Heiligenstadt, 01.07.2016

gez. Ottmar Föllmer  
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

## 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2013 (GVBl. S. 194, 201), i. V. m. § 55 ff. der Thür. Kommunalordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2015 (GVBl. S. 183) und des §§ 13 ff. der Thür. Eigenbetriebsverordnung vom 06.09.2014 (GVBl. S. 642) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016:

### § 1

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 festgesetzt:

(Angaben in €)	<b>E r f o l g s p l a n</b>	
	Erträge	Aufwendungen
<b>Bereich Wasserversorgung</b>		
von	4.335.000,00	4.335.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	4.335.000,00	4.335.000,00
<b>Bereich Abwasserentsorgung</b>		
von	12.080.000,00	12.080.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	12.080.000,00	12.080.000,00
<b>Gesamt</b>		
von	16.415.000,00	16.415.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	16.415.000,00	16.415.000,00

(Angaben in €)	<b>V e r m ö g e n s p l a n</b>	
	Einnahmen	Ausgaben
<b>Bereich Wasserversorgung</b>		
von	1.675.000,00	1.675.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	1.675.000,00	1.675.000,00
<b>Bereich Abwasserentsorgung</b>		
von	14.686.000,00	14.686.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	750.000,00	750.000,00
festgesetzt auf	13.936.000,00	13.936.000,00
<b>Gesamt</b>		
von	16.361.000,00	16.361.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	750.000,00	750.000,00
festgesetzt auf	15.611.000,00	15.611.000,00

### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bleiben

<b>für den Bereich Wasserversorgung</b>	in Höhe von	0,00 €	unverändert
und werden			
<b>für den Bereich Abwasserentsorgung</b>	in Höhe von bisher	4.950.000,00 €	
um		1.750.000,00 €	vermindert
und damit auf		3.200.000,00 €	festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan bleibt für den

<b>Bereich Wasserversorgung</b>	in Höhe von	627.000,00 €	unverändert
und wird für den			
<b>Bereich Abwasserentsorgung</b>	in Höhe von bisher	7.632.000,00 €	
um		1.320.000,00 €	erhöht
und damit auf		8.952.000,00 €	festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan bleibt

<b>für den Bereich Wasserversorgung</b>	in Höhe von	722.500,00 €	unverändert
und			
<b>für den Bereich Abwasserentsorgung</b>	in Höhe von	2.013.300,00 €	unverändert.

### § 5

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

ausgefertigt:

Heilbad Heiligenstadt, 01.07.2016

**gez. Ottmar Föllmer**  
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die sich aus der Thüringer Kommunalordnung oder aus einer aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassenen Vorschrift ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ausgenommen sind die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung.

#### **Beschluss- und Genehmigungsvermerk sowie Auslegungshinweis**

### **1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

1. Mit Beschluss Nr. VV 03/16 vom 30.06.2016 hat die Versammlung die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 mit Wirtschaftsplan und Anlage beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 01.07.2016 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 des Zweckverbandes genehmigt.
3. Der Nachtragswirtschaftsplan 2016 liegt in der Zeit vom **05.07.2016 bis 19.07.2016**

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegt in dem genannten Zeitraum der Nachtragswirtschaftsplan im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Die Wirtschaftspläne können bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss dieses Wirtschaftsjahres im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Heilbad Heiligenstadt, 01.07.2016

**gez. Ottmar Föllmer**  
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

#### **Hinweisbekanntmachungen:**

##### **Sanierung Straßenoberfläche Geschwister-Scholl-Straße**

Mit Beschluss Nr. 129/15/2016 vom 22.06.2016 hat der Stadtrat die Sanierung der Pflasteroberfläche in der Geschwister-Scholl-Straße beschlossen.

Die geplante Baumaßnahme wird in der Zeit vom 23.08.2016 bis voraussichtlich 30.09.2016 durchgeführt.

Es wird zu Verkehrseinschränkungen kommen und eine Umleitung rechtzeitig ausgeschildert.

Auskünfte erteilt das Bauamt, Herr Nachtwey 036075/3444

**Arnold Metz**  
Bürgermeister

##### **Kanalbauarbeiten in der Heiligenstädter Straße, 2. BA**

Beginnend an der Kreuzung Bahnhofstraße bis Einmündung Neue Straße, finden im Zeitraum vom 12.09.2016 - 31.12.2016 Baumaßnahmen statt.

Es wird zu Verkehrseinschränkungen kommen und eine Umleitung rechtzeitig ausgeschildert.

Auskünfte erteilt das Bauamt, Herr Nachtwey 036075/3444

**Arnold Metz**  
Bürgermeister

## **Stadt Dingelstädt**

### **Amtlicher Teil**

#### **Ablauf des Nutzungsrechtes an einer Grabstätte auf den Friedhöfen der Stadt Dingelstädt**

Für zahlreiche Grabstätten auf den Friedhöfen Riethstiege und Wachstedter Straße der Stadt Dingelstädt ist die Ruhefrist bzw. die Nutzungszeit abgelaufen.

Gemäß § 23 Abs. 2 der Friedhofssatzung der Stadt Dingelstädt sind nach Ablauf der Ruhezeit Grabmäler und sonstige Grabausstattungen von den Berechtigten innerhalb von **drei Monaten** zu entfernen.

Die Nutzungsberechtigten der Grabstätten

##### **I. Alter Friedhof „Riethstiege“**

Reihengrabstätten (Doppelgrab) - letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1986

##### **II. Neuer Friedhof „Wachstedter Straße“**

Reihengrabstätten (Doppelgrab) - letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1986

Reihengrabstätten (Einzelgrab) - letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1991

Urnengrabstätten - letzte Beisetzung bis 31.07.1996

werden

**ab 01.08.2016 bis 31.10.2016**

aufgefordert, das auf der Grabstätte befindliche Grabdenkmal einschließlich dem Fundament, sofern vorhanden die Einfassung, alle sonstigen baulichen Anlagen sowie sämtliche Anpflanzungen (auch Koniferen) zu entfernen.

Die erforderlichen Arbeiten können von den Berechtigten selbst oder durch Dritte (z.B. ein Handwerksbetrieb) ausgeführt werden. **Hierzu ist die vorherige Einholung einer schriftlichen Anzeige bei der Friedhofsverwaltung notwendig.**

Für Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung unter Telefon 036075/34-26 und 036075/34-37 zur Verfügung.

**Arnold Metz**  
Bürgermeister

#### **Öffentliche Bekanntmachung**

Mit Beschluss vom 22.06.2016, Beschluss Nr. 119/15/2016, hat der Stadtrat die 3. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Dingelstädt beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises hat mit Schreiben vom 01.07.2016, AZ.: 15.11802.001 die nachfolgende Satzung bestätigt.

##### **3. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Dingelstädt**

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03.12.2015 (GVBl. S. 183) der §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82) und des § 33 Abs. 1 des Thüringer Bestattungsgesetzes (ThürBestG) vom 19.05.2004 (GVBl. S. 505), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 08.07.2009 (GVBl. S. 592) hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt in der Sitzung am 22.06.2016 folgende Satzungsänderung beschlossen:

##### **Artikel I**

Der § 19 - Allgemeine Gestaltungsvorschriften - erhält folgende neue Fassung:

- (1) Die Einfriedung der Grabstätten ist nicht zulässig.
- (2) Grabmäler und sonstige Grabausstattungen in Grabfeldern müssen sich in Werkstoff, Gestaltung und Bearbeitung in das Gesamtbild einordnen.
- (3) Auf den Grabstätten sind insbesondere Grabmäler mit Inschriften oder anderen Dingen, die der Weihe des Ortes nicht

entsprechen unzulässig. Vorstehende Bestimmung gilt sinngemäß auch für sonstige Grabausstattungen.

**(4a)** Auf Grabstätten sind stehende bzw. schräg (Höhe der Grabmalhinterkante mindestens

15 cm) aufgestellte Grabmale zulässig. Die Grabmalhöhe wird auf 1,20 m begrenzt.

**(4b)** Auf Rasengrabstätten (Rasenreihengrab, Urnenrasengrab) sind nur senkrecht aufgestellte (stehende) Grabmale zulässig. Zur Erleichterung der Pflege (Vermeidung einer Rasenkante) hat den Unterabschluss des Grabmals eine bodengleich verlegte (ebenerdige) Grundplatte zu bilden, die

- auf dem Rasengrabfeld für Erdbestattung (RRG 2.04 und RRG 2.03) und auf dem Urnenrasengrabfeld (URG 4.05) den Grundriss des Grabmals an allen Seiten um 10 cm überragt. Am Grabmal dürfen Grabschmuck wie Grablaternen, Vasen oder ähnliches nicht vom Grabmal hervorstehend angebracht werden. Die für die Aufstellung der Grabmale gegebenen Fluchtlinien sind einzuhalten.

- auf dem Rasengrabfeld für Erdbestattung (ERR) gemäß Detailblatt D-01 eine Abmessung von 0,70 m x 0,55 m hat. Innerhalb der Grundplatte steht nach Einhaltung eines Sicherheitsbereiches (je 0,10 m von vorne und hinten sowie je 0,125 m von rechts und links) ein Gestaltungsfreiraum von 0,45 m x 0,35 m für das Grabmal und Grabschmuck (Laternen, Vase) zur Verfügung. Das Grabmal ist fluchtend exakt nach 0,10 m Sicherheitsbereich (Hinterkante Grabmal) aufzustellen.

Grabmale auf Rasengrabstätten werden auf folgende Maße begrenzt:

a) Rasengrab: (Erdbestattung)	Höhe	0,60 m bis 0,80 m
	Breite	bis 0,45 m
	Mindeststärke	0,14 m
b) Urnenrasengrab:	Höhe	bis 0,70 m
	Breite	bis 0,45 m
	Mindeststärke	0,14 m
	Höchststärke	0,25 m

**(5)** Die Gestaltung der Urnengemeinschaftsanlage obliegt dem Friedhofsträger und ist dem Gesamtbild des Friedhofes anzupassen.

**(6)** Die Stadt kann unter Berücksichtigung der Gesamtgestaltung des Friedhofes Ausnahmen zulassen.

Der § 24 - Herrichtung und Unterhaltung - erhält folgende neue Fassung:

**(1)** Alle Grabstätten müssen im Rahmen der Vorschriften des § 19 hergerichtet und dauernd verkehrssicher instand gehalten werden.

**(2)** Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von den Grabstätten zu entfernen. Bei Rasengräbern und Urnengemeinschaftsanlagen übernimmt dies im Bedarfsfall die Friedhofsverwaltung.

**(3)** Die Gestaltung der Gräber ist dem Gesamtcharakter des Friedhofes, dem besonderen Charakter des Friedhofsteiles und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Die Grabstätten dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen.

Unzulässig auf Grabstätten ist:

- a) das Pflanzen von Bäumen und großwüchsigen Hecken
- b) das Einfassen der Grabstätte mit Hecken, Steinen, Metall, Glas, Holz, Kunststoff oder Ähnlichem
- c) teilweises oder gänzlich Abdecken der Grabstätte
- d) das Errichten von Rankgerüsten, Gittern oder Pergolen
- e) das Aufstellen einer Bank oder sonstigen Sitzgelegenheiten

**(4)** Für die Herrichtung und die Instandhaltung der Grabstätten ist der Nutzungsberechtigte verantwortlich. Die Verpflichtung erlischt mit dem Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit wenn keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.

**(5)** Der Nutzungsberechtigte hat die Grabstätte innerhalb von 6 Monaten nach der Bestattung/Beisetzung in einen würdigen Zustand zu versetzen bzw. einen Dritten damit zu beauftragen.

**(6)** Die Herrichtung, Unterhaltung und Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

**(7)** Chemische Unkrautbekämpfungsmittel sowie die Anwendung jeglicher Pestizide (z. B. Herbizide, Insektizide, Fungizide) bei der Grabpflege sind verboten.

**(8)** Bei Rasengrabstätten (Erdbestattung und Aschen) obliegt die Anlage und Pflege der Grabstätten bzw. des grababdeckenden Rasens ausschließlich der Friedhofsverwaltung. Das wiederkehrende Verfüllen und Einsäen der abgesackten Grabstätten (Erdbestattungen) sowie die Pflege und das Mähen des Rasens werden für die Dauer der Ruhezeit von der Friedhofsverwaltung durchgeführt. Ein Recht auf eine individuelle Grabgestaltung und Grabpflege besteht nicht. Bepflanzungen oder das Abstellen von Grabschmuck wie Blumensträuße, Gestecke, Vasen, Pflanzschalen oder Kerzen sind

- auf dem Rasengrabfeld für Erdbestattung (RRG 2.04 und RRG 2.03) und auf dem Urnenrasengrabfeld (URG 4.05) sowie

- auf dem Rasengrabfeld für Erdbestattung (ERR) außerhalb des Gestaltungsfreiraumes gemäß Detailblatt D-01

unzulässig und werden im Bedarfsfall im Rahmen der Pflegemaßnahmen ersatzlos von der Friedhofsverwaltung entsorgt. Ein Rückgabeanspruch besteht nicht. Das pflegearme Rasengrab (Erdbestattung und Aschen) muss mit einem senkrecht aufgestellten (stehenden) Grabmal gekennzeichnet sein; hierfür verantwortlich ist der Nutzungsberechtigte. Das Grabmal darf frühestens 11 Monate nach Bestattung (Erdbestattung) errichtet werden. Für das Grabmal gilt § 19.

**(9)** Verwelkte Blumen und Kränze sind durch die Nutzungsberechtigten von den Gräbern zu entfernen. Geschieht dies nicht, so kann die Friedhofsverwaltung insbesondere bei Rasengräbern nach angemessener Frist diese Blumen und Kränze ohne Ankündigung beseitigen.

**(10)** Blumen und Kränze sowie sonstiger abgeräumter Grabschmuck dürfen nur sortiert in die dafür bereitgestellten Behälter abgelegt werden.

Überschüssiges Erdreich ist nur auf den dafür bestimmten Flächen abzulagern.

**Artikel II**

Detailblatt D-01 wird Bestandteil dieser Satzung.

**Artikel III**

Alle anderen Vorschriften bleiben unverändert.

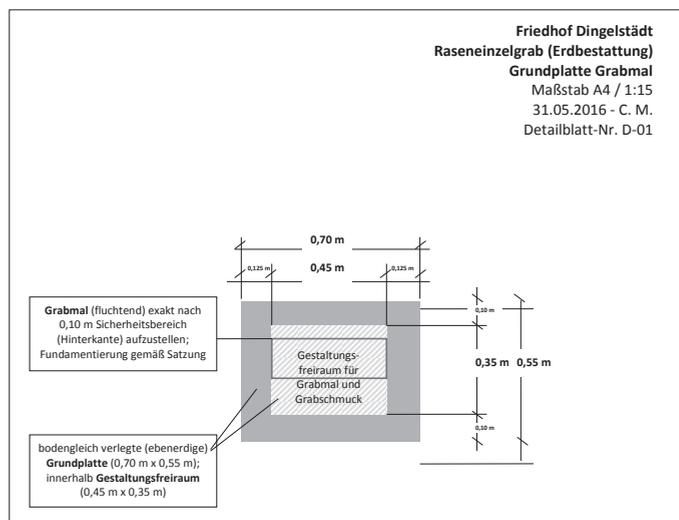
**Artikel IV**

Die 3. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Dingelstädt tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dingelstädt, den 04.07.2016

**Arnold Metz**  
**Bürgermeister**

(Siegel)



## Bekanntmachung der Bürgerbeteiligung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 22 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnstandort Plan - Winkel“ der Stadt Dingelstädt nach § 3 Abs. 2 BauGB

**Betr.: Bürgerbeteiligung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 22**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnstandort Plan - Winkel“ der Stadt Dingelstädt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnstandort Plan - Winkel“ der Stadt Dingelstädt liegt in der Zeit vom

**29.07.2016 - 02.09.2016**

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt im Bauamt während der Dienstzeiten zu jedermann Einsicht öffentlich aus:

Mo, Mi, Do: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Di: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr

Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Dingelstädt, 22.07.2016

**Arnold Metz**

**Bürgermeister**

### Öffentliche Bekanntmachung

Mit Beschluss vom 22.06.2016, Beschluss Nr. 116/15/2016, hat der Stadtrat die Änderung der Gebührenordnung bei der Benutzung des Freibades, Hallenbades und der Sauna der Stadt Dingelstädt beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises hat mit Schreiben vom 05.07.2016, AZ.: 15.11802.001 die nachfolgende Gebührenordnung zur Kenntnis genommen.

#### Gebührenordnung

#### über die Erhebung von Gebühren bei der Benutzung des Freibades, Hallenbades und der Sauna der Stadt Dingelstädt

Preise Freibad	
Tageskarte Erwachsene	3,00 €
Tageskarte Erwachsene ermäßigt	1,50 €
Tageskarte Kinder bis 16 Jahre	1,50 €
Tageskarte Kinder bis 16 Jahre ermäßigt	1,00 €
Tageskarte für Familien (2 Erwachsene + 2 Kinder)	7,00 €
jedes weitere Kind bis 16 Jahre	1,00 €
Abendkarte Erwachsene ab 17.00 Uhr	2,00 €
Seniorenkarte Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr	2,00 €
12er Blockkarte Erwachsene	30,00 €
12er Blockkarte Kinder bis 16 Jahre	15,00 €
12er Blockkarte ermäßigt	15,00 €
Schulklassen je Schüler Mo. - Fr. bis 16.00 Uhr	1,00 €
Preise Hallenbad	
Einzelkarte Erwachsene für die 1. Stunde	2,00 €
für jede weitere Stunde Erwachsene	1,00 €
Einzelkarte Erwachsene ermäßigt für die 1. Stunde	1,00 €
für jede weitere Stunde ermäßigt Erwachsene	0,50 €
Einzelkarte Kinder bis 16 Jahre für die 1. Stunde	1,00 €
für jede weitere Stunde Kinder bis 16 Jahre	0,50 €
Einzelkarte Kinder bis 16 Jahre ermäßigt je Stunde	0,50 €
Sammelkarte für 11malige Nutzung (je Stunde)	
Erwachsene	20,00 €
Erwachsene ermäßigt	10,00 €
Kinder bis 16 Jahre	10,00 €
Verlängerung der Nutzungszeit	
für jede weitere Stunde Erwachsene	1,00 €
für jede weitere Stunde ermäßigt Erwachsene	0,50 €
für jede weitere Stunde Kinder bis 16 Jahre	0,50 €
Babyschwimmen (10 Stunden) +	
Eintrittspreis Begleitperson	30,00 €
Wassergymnastik (10 Stunden pro Kurs)	35,00 €

Preise Sauna	
Einzelkarte Erwachsene	4,50 €
Einzelkarte Kinder	2,00 €
Sammelkarte für 6malige Benutzung	
Erwachsene	22,50 €
Kinder	10,00 €

#### Als Ermäßigte im Freibad und Hallenbad gelten:

- Schüler, Studenten, Azubis bei Vorlage eines Ausweises
- Behinderte mit einem amtlichen Schwerbehindertenausweis ab 50 %
- Eine volljährige Begleitperson von Behinderten mit dem Eintrag „B“ im Schwerbehindertenausweis erhält freien Eintritt.

#### Hinweise/Erläuterungen zu den Kursen Wassergymnastik

- Die Zahlung der Kursgebühr für Wassergymnastik erfolgt am ersten Kurstag in bar.
- Nichterscheinen zum Kurs begründet keine Rückerstattung von Kursgebühren. Nach Absprache mit dem Kursleiter können wegen Krankheit max. 2 versäumte Termine innerhalb des Kurszeitraumes des gebuchten 10er Kurses nachgeholt werden. Das heißt es besteht die Möglichkeit zusätzlich an einem anderen Wochentag teilzunehmen.
- Im Falle von krankheitsbedingtem Ausfall auf längere Zeit wird ebenfalls keine Rückerstattung gewährt. Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Die Gebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dingelstädt, den 11.07.2016

Stadt Dingelstädt

**Arnold Metz**

**Bürgermeister**

### Hinweisbekanntmachungen

#### Sanierung Straßenoberfläche Geschwister-Scholl-Straße

Mit Beschluss Nr. 129/15/2016 vom 22.06.2016 hat der Stadtrat die Sanierung der Pflasteroberfläche in der Geschwister-Scholl-Straße beschlossen.

Die geplante Baumaßnahme wird in der Zeit vom 23.08.2016 bis voraussichtlich 30.09.2016 durchgeführt.

Es wird zu Verkehrseinschränkungen kommen und eine Umleitung wird rechtzeitig ausgeschildert.

Auskünfte erteilt das Bauamt, Herr Nachtwey 036075/3444

**Arnold Metz**

**Bürgermeister**

#### Kanalbauarbeiten in der Heiligenstädter Straße, 2. BA

Beginnend an der Kreuzung Bahnhofstraße bis Einmündung Neue Straße, finden im Zeitraum vom 12.09.2016 - 31.12.2016 Baumaßnahmen statt.

Es wird zu Verkehrseinschränkungen kommen und eine Umleitung wird rechtzeitig ausgeschildert.

Auskünfte erteilt das Bauamt, Herr Nachtwey 036075/3444

**Arnold Metz**

**Bürgermeister**

### Auflösung der Bibliothek in der Gemeinde Kefferhausen

Die Bibliothek der Gemeinde Kefferhausen wurde sehr gering bzw. gar nicht von Besuchern genutzt.

Aus diesem Grund wird die Bibliothek Kefferhausen zum 30.06.2016 geschlossen.

Das Buch- und Bildmaterial wird der Stadtbibliothek Dingelstädt zur Verfügung gestellt und kann dort von den Bibliotheksbesuchern genutzt werden.

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern und freuen uns Sie in der Dingelstädter Bibliothek begrüßen zu können.



## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren

#### ... im Monat August 2016 ganz herzlich:

Herrn Franz Gabauer	am 03.08.	zum 90. Geburtstag
Herrn Wilfried Kopp	am 07.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerlinde Schuchardt	am 10.08.	zum 75. Geburtstag
Herrn Josef Ziegenfuß	am 11.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Karla Sander	am 11.08.	zum 75. Geburtstag
Herrn Reiner Kunz	am 13.08.	zum 75. Geburtstag
Herrn Franz Josef Dölle	am 13.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Maria Cerny	am 15.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Rosa Vollmer	am 23.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Erna Krause	am 26.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Montag	am 26.08.	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Heinrich Stöber	am 27.08.	zum 70. Geburtstag
Herrn Albert Paul Töpfer	am 31.08.	zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Dingelstädt wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.



## Informationen der Stadt Dingelstädt



### Information des Seniorenbeirates der Stadt Dingelstädt

Mal ganz ehrlich, wer von uns hat schon zwischen der Landesniorenvertretung Thüringen e.V. und dem Thüringer Seniorenrat einen Unterschied gemacht. Viele wissen und wussten es bestimmt auch gar nicht, dass es in Thüringen 2 Interessenvertreter für die Senioren gab. So erging es auch den Mitgliedern des Seniorenbeirates der Stadt Dingelstädt - bis sie eine Einladung zur Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung Thüringen erhielten. Diese Mitgliederversammlung hatte zum einzigen Tagesordnungspunkt ihre Auflösung gesetzt. Was sollte das? Wir gründen einen Beirat und die Landesvertretung löst sich auf!

Wie wir erfahren haben, ergab sich dieses Erfordernis aus dem von der Thüringer Landesregierung beschlossenen Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetz aus dem Jahr 2012. Ziel dieses Gesetzes ist es, die rechtlichen Regelungen zur politischen Mitwirkung von Senioren klarer darzustellen, die Förderung dieser Mitwirkung zu stärken und den kommunalen Beiräten durch ihre Wahl durch ihre örtlichen kommunal Politiker eine höhere Legitimation zu geben. Seniorenmitwirkung strebt also nach einer Beratung der Landesregierung und kommunalen Verwaltungen in allen seniorenpolitischen Themen.

Dieser Schritt erscheint logisch und konsequent, angepasst an neue Herausforderungen. Wird dadurch doch die Doppelstruktur aufgelöst, eine Zentralisierung der Seniorenarbeit und ein klare Struktur für Kontakte und Organisation geschaffen. All diese Vorteile wurden durch die Versammlungsmitglieder anerkannt, jedoch auch auf die neue Situation hingewiesen, dass bedingt durch den neuen Wahlmodus der Status eines überparteilichen, überkonfessionell und verbandsunabhängigen Wirkens verloren gehen könnte.

Die Mehrheit der Versammlungsmitglieder haben am Ende ihrer konstruktiven und auch sehr emotional geführten Diskussion dem Beschluss zugestimmt, die Landesseniorenvertretung Thüringen e.V. nach über 23 Jahren erfolgreicher Seniorenarbeit aufzulösen und den Verein bis zum 31.12.2017 zu liquidieren.

Alle Anwesenden Versammlungsteilnehmer sehen in diesem Schritt eine Chance die Seniorenarbeit auf einem noch höheren Niveau fortzuführen.

Der Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt informiert weiter darüber, dass er in seiner Sitzung am 21.06.2016 den Arbeitsplan für das Jahr 2016 beschlossen hat. Ebenfalls wurde die Geschäftsordnung verabschiedet. In Zusammenarbeit mit der Stadt Dingelstädt arbeiten wir derzeit an unserem Internet-Auftritt, so dass beide Dokumente in Kürze ihnen auf diesem Weg zur Verfügung stehen.

### Einladung

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im Rahmen seiner geplanten Vortragsreihe möchte der Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt Sie rechnerlich zu dem 1. Vortrag einladen.

Zu dem Thema

#### „Vorsorgevollmacht“



haben wir als Referenten Dr. phil. Jan Steinhaußen gewinnen können. Er ist der Geschäftsführer des Landesseniorenbeirates Thüringen und wird für Sie am

**Dienstag, den 16. August 2016  
im Bürgerhaus der Stadt Dingelstädt  
um 16:00 Uhr**

seinen Vortrag beginnen. Im Anschluss an seine Ausführungen können Fragen gestellt werden.

Seniorenbeirat  
der Stadt Dingelstädt

### Programm zum Stadtfest 2016

**Freitag:** Vorband Masterpiece danach Swagger

**Samstag: Kirche:**  
15.00 Uhr Eröffnung mit der Silberhäuser Blaskapelle  
18.00 Uhr Trommelgruppe von St. Clara danach Modenschau  
19.00 Uhr Nachwuchsband „Matthias Glanz und OD 3“ (deutschrock)  
21.00 Uhr Nachwuchsband „OTL“  
22.00 Uhr Rocknacht mit „Phantones“

**Samstag Anger:**  
15.30 Uhr Der Wintersteiner (Alleinunterhalter)  
20.00 Uhr Tanz mit „Blue Bird“

**Sonntag Kirche:**  
10.30 Uhr Festhochamt  
anschl. Frühschoppen mit den Dünmusikanten

*Verkaufsoffener Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr*  
15.00 Uhr Show - Programm (Kiga Bummi, Mittwoch-Ladys, Ballettschule, Trachtentanzgruppe, Kindertanzgruppe)  
16.30 Uhr Rock'n Roll mit The Goodtime  
ca. 20.00 Uhr endet das Programm vor der Kirche

**Sonntag Anger:**  
11.30 Uhr Frühschoppen mit der Kallmeröder Blask.  
15.00 Uhr gemütlicher Nachmittag mit „Moonlight“ zwischendurch Programm  
20.00 Uhr Forced to Mode (Depeche Mode Revival)

**Dieses Programm ist ein vorläufiger Entwurf.  
Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte in den nächsten Wochen den ausliegenden Flyern bzw. den Plakaten.**

### Breikuchenfest 2016

**vom 19. bis 21. August**

**Bald nun ist... nein, nicht Weihnachtszeit, sondern Breikuchenfestzeit.**

Vom Freitag den 19. August bis Sonntagabend den 21. August wird in Dingelstädt wieder kräftig gefeiert.

Wir haben wieder versucht, ein buntes Programm für jedermann zusammenzustellen und hoffen, das die Dingelstädter und ihre

Gäste regen Gebrauch davon machen. Vereinzelt wurden wir gefragt, ob wir in diesem Jahr das Breikuchenfest um eine Woche nach hinten verschoben hätten, weil es die letzten paar Jahre immer um den 15. August herum gewesen ist. Nein wir haben es nicht verschoben, hier nochmal die Erklärung für den Termin: Es findet immer am 3. Wochenende im August statt, das heißt, ausschlaggebend ist für den Termin, wann der 1. August ist. Beispiel: Fällt der 1. August auf einen Freitag, zählt das schon als 1. Augustwochenende. Somit ist der 8. August schon das 2. Wochenende und der 15. August ist das 3. Wochenende und somit Stadtfest. Das gleiche gilt, wenn der 1. August auf einen Samstag fällt oder eben dann auf einen Sonntag und genau diese Konstellation hatten wir die letzten Jahre.

Aber in diesem Jahr fällt der 1. August auf einen Montag und somit ist das erste Augustwochenende erst der 5. bis 7. August und infolge dessen der 19. bis 21. das 3. Wochenende.

Die Urlaubsplanung der Eltern mit Schulkindern muß zu diesem Zeitpunkt auch schon abgeschlossen sein, denn am 15. August beginnt schon wieder die Schule.

Es steht also einem Zusammentreffen von jung und alt bei unserem Fest nichts im Wege.

Auch Schausteller haben sich wieder angekündigt, von kleinen Karussells über die Berg- und Talbahn bis hin zur Riesenrutsche und dem Bullenreiten, Hüpfburg und Kinderschminken. Musikalisch ist auch für jeden was dabei, von Blasmusik, Volksmusik, Rock, Pop, Schlager gespielt von Dingelstädter-, Silberhäuser- und Kallmeröder Blaskapellen, einem Allein-Unterhalter am Nachmittag, über Bluebird „Moonlight, Goodtime, Phantones, Masterpiece, Swagger bis hin zu 2 Nachwuchs-Bands, die am Samstagabend einen kurzen Querschnitt ihres bisherigen Repertoires zeigen möchten, ist eigentlich alles vertreten.

Auch Programmpunkte werden wieder dabei sein, wie eine Modenschau, die Trachtengruppe, der Kindergarten „Bummi“, Ballettschule Leinefelde, die Mittwoch-Ladys, Kindertanzgruppe vom Turnverein, die Trommelgruppe von Haus Clara, .... alles in allem... es wird wieder ein schönes buntes Programm geboten, welches in diesem Jahr auf dem Anger endet, wo um ca. 20.00 Uhr eine Depeche-Mode-Revival Band den Abschluß bildet.

Für uns als Stadtfestkomitee geht es jetzt in die heiße Phase, d.h. jetzt müssen die Details und Kleinigkeiten geklärt werden, aber am 20. August pünktlich zur Eröffnung, ist das alles Geschichte, wobei wir ja schon am Freitagabend eine Veranstaltung mit Swagger auf dem Schützenplatz haben.

Eine Bitte hätte ich, wenn es irgendeinen Hinweis oder eine Kritik gibt, welche sich auch vielleicht noch im Vorfeld klären lässt, bitte wenden Sie sich an uns, wir sind nur ganz normale, ehrenamtliche Menschen, die natürlich auch Fehler machen können oder über die Jahre betriebsblind geworden sind, wir sind für jeden Hinweis dankbar. Das einzigste, was wir an diesen 3 Tagen nicht ändern können, ist die Lärmbelastung in der Innenstadt und auch gegen umherfliegende Becher sind wir machtlos, wir stellen schon zusätzliche Tonnen mit blauen Deckeln auf, um den Müll zu begrenzen und wir fegen auch in der Nacht zum Sonntag großräumig bis frühs um vier, aber in der Dunkelheit sehen wir auch nicht alles.

Wer nicht schlafen kann, kommt einfach heraus und feiert mit, denn wir sorgen dann auch mit vielen Helfern dafür, daß Montagfrüh gegen 9.00 Uhr kaum jemand noch bemerkt, daß so ein Fest gefeiert wurde.

Noch ein Hinweis: Zum Breikuchenfest im Jahr 2017 werden gleichzeitig die Eichsfeldtage in Dingelstädt stattfinden und zwar vom 18. bis 20. August.

Wir freuen uns auf Sie!

**Bernadette Eckhardt**  
Stadtfestkomitee

## Neues aus ihrer Bibliothek

Oscar-Preisträger Florian Henckell von Donnersmarck wirbt auf der Computermesse CeBit in Hannover, am 17.03. 2015, fürs Lesen.

*„Das wundervolle am Lesen ist, das man tatsächlich in den Bewusstseinsstrom eines anderen eintauchen kann, so entstehe wahre Empathie die einen zum anderen Menschen machen können.“*

Die Schüler der fünften Klasse des Gymnasiums St. Josef besuchten uns mit ihrem Klassenlehrer Herrn Behrendt.

Sie konnten die Bibliothek und vieles über Bücher kennenlernen, auch „Lars und seine geheimnisvolle Wunscheffliege“ stell-

ten sich mit ihren Problemen und Abenteuern den Schülern vor. Danach ging es selber ans schmökern.

„Die Gangstaoma“ überraschte die Schüler der Grundschule „Erich Kästner“, welche nicht schlecht staunten, als sie von ihren haarsträubenden Abenteuern erzählte.

Auch ein Casting fand zu Beginn der Ferien statt, die Supermodels fanden sich zum Bücher-Casting ein, wobei die Models, die Lieblingsbücher der Schüler/innen der 1. - 4. Klasse waren. Die Jury war sehr konzentriert und kompetent in ihrer Auswahl.

Zu einem Überraschungsbesuch kamen die Drachenkinder aus dem Elisabeth Kindergarten, um von einer Prinzessin zu hören, welche über 100 Jahre alt geworden ist.

Wer weiß, welches Märchen das wohl ist?

Außerdem sind wieder neue Bücher, zum Beispiel: „Die Naturhistorische Chronik: Zwischen Südharz Hainich, Eichsfeld, Unstrut und Werra“, „Unter 2 Grad? Was der Weltklimavertrag wirklich bringt“, Hörbücher, DVDs und Computerspiele bei uns eingetroffen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Bücherspendern, Unterstützern sowie der Bibliothekswissenschaftlerin M.A. Frau Johanna Mock für all Ihre ehrenamtliche Unterstützung, ganz herzlich bedanken.

Am 21. Oktober 2016, um 19.00 Uhr findet eine Lesung in unserer Heimatstube mit Christine Bose und musikalischer Umrahmung durch Herrn Klaus Nietzsche, statt.

### Folgende Themen stehen zur Auswahl:

- „... und verriegle deine Pforte, wenn die Gärtnerin dich ruft“  
Ein kleiner literarischer Ausflug in die Welt der Gärten
- „Kleine Leute ganz groß“  
Ein Ausflug in die Welt der Kindergedichte von den Anfängen bis zur Gegenwart
- Sitten und Gebräuche bei Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen in Thüringen  
Nach mündlichen, brieflichen und aktlichen Quellen bearbeitet von Franz Schmidt 1863  
Verlag Rockstuhl Bad Langensalza 2015
- „Vanilla liebt den Chocodad“ und
- „Coffeum wirft die Jungfrau um“  
Literarische Häppchen aus der Welt der Speisen und Getränke
- „Kornkind, Riesenbirne und der Waran auf der Palme“  
Pflanzen, Kräuter und Früchte in Märchen aus aller Welt
- Außerdem eigene bisher unveröffentlichte Geschichten  
Eigenes Buch „Mama Weihnachtsmann und andere Geschichten“  
Eigenes Buch „Die Blaubeerfrau und andere Geschichten“

Liebe Leser/innen Sie haben jetzt die Wahl, bitte lassen Sie uns wissen, welches Thema Ihr Interesse wecken könnte.

Dies können sie uns gern bei einem Besuch in unserer Bibliothek wissen lassen oder sie rufen uns einfach an: 036075/62697

### Jutta Drechsel





## Aus Vereinen und Verbänden

### Reitverein Dingelstädt

Der Reitverein Dingelstädt veranstaltete im 51. Jahr seines Bestehens am Fronleichnamswochende sein jährliches Reitturnier.

Mit 960 Starts und 250 teilnehmenden Reitern aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich die Mitglieder des Vereins für 3 Tage eine Mammutaufgabe an Organisation gestellt. Die zahlreichen Zuschauer erlebten Springsport der Spitzenklasse. Der große Preis von Dingelstädt wurde zum 1. Mal als Springen der schweren Klasse ausgetragen. Prüfungen dieser Art kann man auch im Fernsehen verfolgen.

Als Sieger ritt Jörg Schäfer aus Eschwege mit 0 Fehlern und 43.04 Sekunden dem übrigen Feld davon. Mit 25 Plazierungen konnten sich unsere Reiterinnen und Reiter immer im vorderen Feld platzieren. So siegte im Führzügelwettbewerb Aliya Althaus mit ihrem Pony „Simmerl“, gefolgt von Fabian Franke, Hanna Schneider und Pia Hesse. Im Reiterwettbewerb gewann Lara Schneider mit ihrer 18-jährigen Stute „Resi“.

Erfolgreichste unter den Dingelstädtern waren die Amazonen Sarah Mühr mit 2 Siegen und Christina Hentrich mit 1 Sieg im L-Springen, sowie Folgeplatzierungen. Anja Althaus und Anna Zie-

genfuß erriten sich jeweils 2 Plazierungen. Auch unsere Jungs Markus und Dennis Henkel, sowie Michael Schneider standen mit fehlerfreien Ritten und schnellen Zeiten 6 mal in der vorderen Reihe. Verletzungsbedingt konnten diesmal Susann Bindbeutel und Johannes Schneider nicht am Start sein.

An dieser Stelle bedankt sich der Reitverein bei den vielen freiwilligen Helfern und unseren langjährigen Sponsoren aus Dingelstädt und Umgebung für die Hilfe und Unterstützung bei der Durchführung des Reitturniers. Mit einer Neuauflage ist im nächsten Jahr Anfang Juni sicher zu rechnen.



### Der Traum wird endlich wahr:

#### JRK erkämpft sich den Sieg beim Kreiswettkampf beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Eichsfeld e.V.

Nicht nur aus Pflichtbewusstsein, sondern bereits aus Tradition hat der JRK Ortsverein Dingelstädt auch am diesjährigen Kreiswettkampf des Deutschen Roten Kreuzes teilgenommen, der vom 10.06. bis 12.06.2016 in Weißenborn-Lüderode stattgefunden hat.

Hierbei mussten die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Altersgruppen ihr Wissen an vielzähligen Theorie- und Praxisstationen unter Beweis stellen. Dabei galt es, Knochenbrüche, Platz- und Schnittwunden richtig zu versorgen, das richtige Handeln bei vergifteten Personen durch ein unbekanntes Gas zu zeigen oder auch einen adäquaten Notruf abzusetzen, um nur einige der geforderten Inhalte zu benennen.

Bereits viele Wochen vor Beginn des Wettkampfes haben die Ausbilder des Ortsverein Dingelstädt Markus Hedke, Laura Karina Henkel und Jens Burreh viel Zeit und Mühen darin investiert, die Kinder und Jugendlichen auf dieses Großereignis vorzubereiten und mögliche Notfallszenarien zu üben. Diese Mühen haben sich ausgezahlt: In der Altersklasse 2 konnte der genannte Ortsverein, mit den Teilnehmern Kevin Goede als Gruppenführer Marvin Fürstenberg, Thomas Kirchner, Maurice Hochstein, Despina Tzouvaras, Annabell Henkel und Amadeus Henkel schließlich den 1. Platz erkämpfen und sich somit zum Landeswettbewerb des DRK Landesverbandes Thüringen 2017 qualifizieren.

Aber nicht nur der alleinige Sieg bei dem Wettkampf stand für die Teilnehmer der Ortsgruppe Dingelstädt im Vordergrund sondern sie konnten zudem zeigen, wie wichtig das Wissen um verschiedene Notfallsituationen ist. Denn ihnen ist bewusst, dass ein Notfall zu jederzeit eintreffen kann und sind stolz darum gezeugt zu haben, dass sie nicht nur als Einzelperson, sondern auch im Team souverän auf akute Situationen eingehen und handeln können. Falls auch ihr Kind Interesse hat sich beim JRK (Jugend

Rot Kreuz) zu engagieren und das bisherige Team zu unterstützen, erhalten Sie nähere Infos unter der 0160-98026810.



**Neuer Schützenkönig: Dr. H.-G. Mai**

Das Schützenfest 2016 wird als Regenfest in die Geschichte der Schützengesellschaft eingehen.

Nach furiosem Start mit dem Kommersabend am Freitagabend bei dem die „Luttertaler Musikanten“ für beste Stimmung im Festzelt sorgten, folgte am Samstag die kalte Dusche.

Bei Dauerregen und Temperaturen, die an bevorstehende Jahreszeiten erinnerten, begann mit geringer Verspätung das Vogelschießen. Bereits nach kurzer Zeit waren die ersten Trophäen auch mit nassem Gewehr abgeschossen. Immer wieder ermutigt durch neuere Regenradarmeldungen von den Handys wurde der Wettkampf unbeirrt fortgesetzt.

Mit Fertigstellung der ersten Grillspezialitäten besserte sich auch die Stimmung zunehmend. Gut gestärkt mussten nun die widerstandsfähigsten Teile, die Flügel, dem Vogel entrisen werden.

Um 14.00 Uhr als Gert Reichel seinen Schuss auf das rechte Bein mit Reichsapfel abgab, beschloss der Vogel sich selbst zu zerlegen. Der Korpus zerbrach in 2 Teile und verließ mit Bein und Schwanz die Vogelstange. Mit Preisgeld für 2 Tröphäen und Strafgebühr für den Teileabschuss in falscher Reihenfolge wurde dieser „Glücksschuss“ sofort geahndet.

Der verbleibende Korpusrest mit linkem Flügel bot dann doch noch Widerstand bis 15.32 Uhr.

Exakt zu diesem Zeitpunkt fiel nach 707 Schuss auch der klägliche Rest des Vogels aus dem Kasten. Dr. H.-G. Mai war der glückliche Schütze und darf sich jetzt ein Jahr über die Rechte und Pflichten als Schützenkönig freuen.

Bereits am Dienstag war der Wettkampf um einen Medaillenplatz an den Königsketten abgeschlossen.

Mit 129 Ringen wurde W. Reinecke in diesem Jahr Scheibenkönig. Scheibenkönigin wurde E. Körner mit 104 Ringen. Bei der Schützenjugend siegte K. Gonschorreck mit beachtlichen 130 Ringen. In der Sparte Bogensport siegte in diesem Jahr J. Diehle. Die begehrte Ehrenscheibe konnte nach einem Meisterschuss J. Wiederhold mit nach Hause nehmen.

Zeitgleich mit dem Vogelschießen am Samstag fand das Jugendvogelschießen jedoch im Trockenen statt. Der von Th. Fromm gebaute Schützenvogel wurde im Schießstand mit Luftgewehren zerlegt. Jugendschützenkönig wurde unser neues Mitglied C. Meinke.

Der Samstagabend bildete mit dem Schützenball bei Musik von den Estanas den Höhepunkt des Festes. Das zeitgleich stattfindende Viertelfinalspiel der deutschen Fußballmannschaft teilte die Gäste in Anhänger des Schießens auf Scheiben und des Schießens auf das Fußballtor. Mit der Liveübertragung auf eine Leinwand im Festzelt konnte ein Kompromiss für beide Parteien gefunden werden.

Am Sonntag hatte Petrus ein Einsehen mit den Schützen und Gästen. Bis zum Ende des Festumzuges war das Wetter völlig akzeptabel. Auf den Punkt genau zum Einzug in das Festzelt folgte der nächste Platzregen.

Unbeeindruckt vom Wetter fand das Schützenfest 2016 mit dem Frühschoppen am Montag seinen Abschluss.

Der Dank der Schützengesellschaft gilt allen Helfern und Unterstützern, die trotz Regenwetter und Fußballübertragung für das Gelingen des Schützenfestes gesorgt haben.

Der Vorstand  
**Schriftführer**  
**Peter Reichel**





## Vereinsaktivitäten mit Tradition des Turnvereins 1882

So ein alter Verein wie unserer hat natürlich in seiner 134jährigen Geschichte viele Traditionen aufgebaut, die oftmals der neuen Zeit angepasst wurden oder wenn sie nicht mehr zeitgemäß waren, verworfen wurden. Aber ein paar Traditionen haben in unserem Verein die verschiedensten Epochen der letzten 100 Jahre überlebt, zwar sicher mit besseren Mitteln, aber unverändert in der Durchführung.

Da wäre erstens das Gerätturnen: Noch heute wird diese Sportart bei uns angeboten und von ca. 60 Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 17 Jahre auch betrieben. Die eine oder andere Trainingsmethode ist zwar neuesten medizinischen Erkenntnissen gewichen und wird heute anders gezeigt, vor allem schonender, aber grundsätzlich ist Turnen noch immer die effektivste Sportart für den Körper, denn bei kaum einer anderen Sportart, wird der ganze Körper trainiert, genauso haben es unsre Turnvorfahren vor über 100 Jahren schon richtig erkannt.

Die 2. unveränderte Tradition des Turnvereins ist unser alljährlicher Fasching. Der Fasching wurde dieses Jahr schon zum 58. Mal gefeiert, bis auf 2 Jahre ununterbrochen im „Deutschen Haus“. Wenn auch im Laufe der Jahre die Aktiven immer mal wechselten, aber jedesmal zur Faschingszeit sind jung und alt der Aktiven absolut motiviert für ihre Auftritte. So war es auch wieder in diesem Jahr, vor ausverkauftem Haus auftreten zu können, erhöhte den Druck, aber jeder gab sein Bestes und wir verlebten wieder herrliche Faschingstage, genauso, wie wir es noch aus Erzählungen der älteren ehemaligen Aktiven wissen.

Eine 3. aus dem Turnen entstandene Tradition ist die Gymnastik für Frauen. In den Anfängen durften die Frauen nicht turnen, „diese Art der Leibesertüchtigung“ war nicht erwünscht, Frauen gehörten an den Herd und aufs Feld. Erst in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde das Frauenturnen bzw. die Frauen-Gymnastik weltweit ins Leben gerufen hier in Dingelstädt unter der Leitung von Gustav Backhaus und der Lehrerin Regina Knieb und ist bis heute eine nicht mehr weg zu denkende Tradition unseres Vereins und natürlich auch der anderen Turnvereine bzw. sportlichen Institutionen.

Und eine 4. absolut unveränderte Tradition im Turnverein ist der Wandertag, welcher auch schon dieses Jahr zum 56. Mal durchgeführt wurde. Die meiste Zeit davon, ging es zum Lindenhof, wie auch in diesem Jahr. Zahlreiche Wanderer mit Kind und Kegel versammelten sich auf dem Schützenplatz und nachdem unser Ehrenvorsitzender August Mühr mit der Mundharmonika das Turnerlied geblasen hat, zogen wir los zur ersten Raststätte vor der Melm. Dort erwartete uns schon das Verpflegungsteam Winfried Kaufmann sowie Roswitha und Wilfried Heddergott um uns zu verwöhnen. Wir kosteten dort auch den leckeren Apfelwein von der Mosterei Obermann, denen ich an dieser Stelle herzlich danke, genauso wie unserem Verpflegungsteam.

Danach zogen wir los in Richtung Lindenhof. Mancher versierte Wanderer wird vielleicht sagen, naja, soweit ist ja nun der Lindenhof nicht, das ist doch keine Strecke. Ich sage dann nur, auf die Entfernung kommt es nicht an, der Weg ist das Ziel und dieser Weg ist so lustig und spannend, daß die Entfernung keine Rolle spielt. Vor allem wenn man die vielen Kinder, welche mitlaufen, beobachtet. Es findet ja keinerlei Animation auf dem Weg statt, d. h. die Kinder langweilen sich und quengeln oder aber sie entwickeln eine Phantasie, die einen selbst wieder an seine eigene Kindheit erinnert, wo doch Phantasie viel mehr gefragt war als heute ohne Fernseher, ohne Nintendo, ohne Playstation, aber es zeigt heute auch, das diese Phantasie abrufbar ist, wenn nichts elektronisches da ist. Da wurden eben seltene Steine gesucht oder in Stücke wurde was in die Rinde geritzt oder ein paar von uns durften sich bei Eric auf seinem abgeschälten Stock per Unterschrift verewigen und und und... Die Kinder hatten soviel Spaß und auch am Nachmittag, als mit Steinen auf beide Schützenvögel( Kinder-und Erwachsenenovogel) erinnerte das unsere ältesten „Mitwanderer“ August und Rosemarie Mühr, Eliane und Hansi Dunkel, Maria Kaufhold, Elfriede Backhaus sicherlich an die Anfänge dieser Tradition Anfang der 60 Jahre. Auch Schützenkönige wurden wieder gekürt, dieses Mal war das Glück Steffen Wernersbach hold und bei den Kindern Jonas Hackel, einem von unseren Turnerkindern. Dieser Wandertag ist einfach nur gemütlich und er endete, nach einem „endlos langen“ Heimweg, auf dem Hof des Seniorenheims.

Wir als Vorstand haben uns jedenfalls vorgenommen, trotz dieser schnellebigen Zeit an diesen Traditionen festzuhalten und solan-

ge es uns noch gelingt, doch immer so viele Leute mitzureißen, zeigt es uns, daß der Weg richtig ist.



## Dingelstädt Turner und Turnerinnen mit guten Platzierungen bei den Kreisjugendspielen

Am Samstag, dem 11.06.2016, fanden in Leinefelde die Kreisjugendspiele des Landkreises Eichsfeld im Geräteturnen statt.

In Leinefelde gingen neben den 27 Dingelstädter Mädchen und Jungen auch Turnerinnen aus Leinefelde an den Start.

Die Turnerinnen aus Dingelstädt gaben sich in ihren Übungen sehr viel Mühe, um mit den Leistungen der Leinefelder Mädchen konkurrieren zu können. Bei den jüngsten Mädchen in der Altersklasse 6 und jünger starteten nur zwei Teilnehmerinnen, Nele Mähler belegte mit 34,30 Punkten den 4. Platz und Leila Kaufmann in ihrem ersten großen Wettkampf mit 33,70 Punkten den 5. Platz.

Die Mädchen in der Altersklasse 7 erturnten in der Mannschaftswertung einen sehr guten 2. Platz.

Hierbei ist die Leistung von Alina Köhler besonders hoch anzurechnen. Sie erturnte am Balken mit 10,70 Punkten das drittbeste Ergebnis und am Sprung die zweitbeste Tageswertung mit 12,70 Punkten in dieser Altersklasse und erhielt somit den 3. Platz in der Gesamtwertung.

Zu dieser Mannschaft gehörten weiterhin Sina Kirchberg und Finja Villanculo mit 43,00 Punkten beide erreichten den 5. Platz, Nelia Kirchberg erturnte den 7. Platz.

In der Altersklasse 8/9 erturnten Janin König mit 37,50 Punkten den 8. Platz, Anna Hartmann mit 40,60 Punkten den 7. Platz und Vanessa Lorenz mit 42,30 Punkten den 6. Platz.

Diese Mannschaft schaffte ebenfalls durch ihre guten Leistungen den 2. Platz in der Gesamtwertung.

Die Mädchen der AK 10/11 gewannen den 3. Platz in der Gesamtwertung und belegten gute Einzelwertungen am Ende des Wettkampfes. Isabell Oberthür belegte mit 43,10 Punkten den 9. Platz, Pauline Mock belegte den 8. Platz mit 46,90 Punkten und Marlene Flucke den 6. Platz mit 54,60 Punkten.

Bei den Jungen des TV Dingelstädt wurden die Plätze innerhalb der Altersklasse 6 und jünger bis zur Altersklasse 12/15 LK ausgeturnt.

Dabei waren die Jüngsten, für die es ihr allererster Wettkampf war, erkennbar nervös und aufgeregt. Sie mussten zum einen sehr lange still sitzen und zum anderen in den Wettkämpfen zeigen, was sie während des zweimaligen Trainings pro Woche alles gelernt hatten. Jacob Hackel erzielte hierbei den 3. Platz mit 28,20 Punkten, Eric Eulitz den 2. Platz mit 32,70 Punkten. Felix Schmitz wurde Sieger dieser Altersklasse mit 33,50 Punkten. Die Mannschaft errang in ihrer Altersklasse die Goldmedaille.

In der Altersklasse 7 gingen ebenfalls nur drei Turner an den Start, die in der Mannschaftswertung die Sieg erturnten. In der Einzelwertung siegte Justus Heinemann mit 34,25 Punkten vor Paulinus Nachtway mit 31,95 Punkten und Friedrich Lorenz Flucke mit 30,75 Punkten.

An den Geräten Boden, Sprung, Reck und Barren der Altersklasse 8/9 hieß der Sieger nach einem spannenden Wettkampf Silas Steincke mit 34,95 Punkten. Knapp dahinter mit 0,75 Punkten

Rückstand erreichte Felix Ullrich den 2. Platz. Dritter in diese Altersklasse wurde Linus Strecker mit 33,85 Punkten.

Bei den Jungen in der Altersklasse 12/15 Leistungskurs gab es zwei Mannschaften, die an den Start gingen. In der 1. Mannschaft turnten Nils Kirchberg, Christopher Lins und Lennard Heddergott. Florian Ullrich, Luca Gatzemeier und Florentin Helbing turnten in der 2. Mannschaft.

Beide Mannschaften zeigten an den Geräten Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck ihr gesamtes turnerisches Können und kämpften sehr engagiert um jeden möglichen Punkt, immer mit dem Wunsch, eine Medaille mit nach Hause nehmen zu können. An allen Geräten mussten die Jungen hoch konzentriert bleiben, da die Übungen sehr anspruchsvoll waren und sauber geturnt werden sollten. Florentin Helbing gelang es an diesem Tag besonders gut seine Leistungen umzusetzen, er wurde Sieger in der Einzelbewertung. Den

2. Platz erturnte sich Florian Ullrich und der 3. Platz ging an Christopher Lins.

Den 4., 5. und 7. Platz erreichten Nils Kirchberg, Lennard Heddergott und Luca Gatzemeier.

Allen Turnerinnen und Turnern unseren herzlichen Glückwunsch zu ihren gezeigten Leistungen.

Ein herzliches Dankeschön für die vielen gedrückten Daumen und die notwendigen Fahrdienste geht an die Eltern und Großeltern und für die faire Bewertung an die Kampfrichter Nancy Mähler, Sabine Kirchner, Harald Backhaus, und Sebastian Eckhart.



Mädchen und Jungen des Turnverein 1882 Dingelstädt e.V. mit ihren Urkunden und Medaillen

## Kindertagesstätte

### „Mach mit, mach`s nach, mach`s besser“ mit „Bummi-Kindern“

Der Kreissportbund Eichsfeld führte im April innerhalb einer Gesundheitssportwoche einen „Mach mit, mach`s nach, mach`s besser“ Wettkampf durch und unser Kindergarten war herzlich eingeladen.

Am 26.04. starteten insgesamt 8 ausgewählte Kinder zusammen mit Frau Raabe und Frau Volkmann mit dem Bus Richtung Lunaparkhalle nach Leinefelde.

11 Kindergärten gingen in den Wettbewerb und zeigten an verschiedenen aufgestellten Staffeln ihr Können.

Hochmotiviert haben Alexander Diegmann, Alisa Weber, Aliya Althaus und Lea Till aus der Schmetterlingsgruppe und Jeremy Müller, Justus Strecker, Elias Fürstenberg und Eva Weinrich aus der Bärengruppen unser Haus vertreten.

In der 1. Runde traten erst 6, in der 2. Runde die restlichen 5 Gruppen gegeneinander an. Aus jeweils einer Runde kämpften dann noch mal die besten 3 Mannschaften um den Sieg. Unsere Bummikinder waren sehr konzentriert und aufmerksam dabei. Frau Volkmann und Frau Raabe feuerten ihr Team kräftig an, denn jeder wollte gewinnen!



Doch Übung macht den Meister und vorheriges Training zahlt sich meistens aus. Denn Sieger wurden unsere 8 Kinder vom Bummi-Kindergarten, die sich gegen 10 andere Mannschaften durchsetzen konnten. Voller Stolz nahmen sie die Medaillen und Urkunden entgegen und posierten mit einem strahlenden Lächeln für das Gewinnerfoto.

**Erzieherin  
Carina Knauft**

**Weltreise im Bummikindergarten / Sommerfest am 18.06.2016**



Das Sommerfest war wirklich schön, man konnte viele Länder sehen! Jede Gruppe ein anderes Land, die Kinder hat man in ihren Kostümen kaum erkannt. Ob Franzosen, Russen oder Chinesen, auch Fußballer sind dabei gewesen.





Indianer tanzten um den Marterpfahl, Afrikaner in Baströckchen gab es in großer Zahl! Und die Tiroler mit Hut und Blumen im Haar, für die war sogar ein Maibaum da!



Die vielen Gäste haben applaudiert, sie waren von den Darbietungen fasziniert. Eisenkuchen und Bratwurst gab es auch, und Getränke - das ist bei uns so Brauch!



Die Lose von der Tombola waren sehr schnell weg, der Erlös ist für einen guten Zweck. Wir hoffen, die Weltreise hat allen gefallen, für Euer Kommen danken wir allen. Auch den vielen Helfern ein herzliches Dankeschön! Wir hoffen, dass wir uns beim nächsten Fest wiedersehen!

**Erzieherinnen  
Birgit Schönekas u. Carina Knauft**

### Kinderaktionstag im Kindergarten St. Elisabeth

In diesem Jahr fand in unserer Einrichtung zum Kindertag etwas Besonderes statt. Während die Ältesten, wie jedes Jahr zur Kinderwallfahrt auf den Kerbschen Berg gingen, fand bei uns im Haus für die Jüngeren ein Aktionstag statt. Dazu hatten wir FULLE BEWEGT eingeladen. An vielen Stationen konnten die Kinder tätig werden z.B. Teebeutelweitwurf, Zitronenhockey, Tennis...



Besonders begeistert wurde die Hüpfburg angenommen.



Eine kleine Stärkung konnten die Kinder an der Obst- und Saftbar einnehmen. Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Urkunde.

Zum Glück hat das Wetter gehalten und wir konnten einen tollen, aktionsreichen Kindertag erleben.

Vielen Dank dafür an das Team vom FGZ .

## Schulnachrichten

### Staatliche Grundschule „Erich Kästner“

#### Wir haben einen Baum gepflanzt

Am Dienstag, den 07. Juni 2016 haben wir Schüler der Klasse 4a einen Baum auf den Spielplatz der Grundschule „Eich Kästner“ in Dingelstädt gepflanzt. Unter dem Baum haben wir eine Flasche mit unseren Namen und einer Urkunde vergraben. Als wir fertig waren, haben wir Kegel um den Baum gestellt. Den Baum haben wir zur Erinnerung an unsere schöne Grundschulzeit gepflanzt. Ida, Eckart und Maeghan, Pauline Heinemann



Schulsachbearbeiterin  
Katrin Hentrich

#### Hort der Grundschule Dingelstädt

Die Hortgruppen der ersten Klasse und die Ferienkinder der Klassen 1 bis 4 wurden im Juni zu spannenden Buchlesungen in die Stadtbibliothek eingeladen. Die Einrichtung wurde uns von der Leiterin Frau Drechsel vorgestellt. In der Lesecke las sie uns spannende Geschichten aus den Büchern „Gangster-Oma“ und „Lars und die geheimnisvolle Wüschelfliege“ vor. Für ihr Engagement, den Kindern Bücher näher zu bringen, bedanken wir uns recht herzlich bei Frau Drechsel.



*Das Größte ist das Alphabet,  
denn alle Weisheit steckt darin,  
aber nur der erkennt den Sinn,  
der's recht zusammensetzen versteht.*

*Traditionell  
wie in jedem Jahr findet*

*am 13. August 2016 um 10.00 Uhr*

*in der Turnhalle  
der Grundschule „Erich Kästner“ in Dingelstädt  
die Schulführung statt.*



*Heike Pfad  
Schulleiterin*

*sowie die Lehrer und Erzieher  
der „Erich Kästner“ Grundschule*

### Feierliche Zeugnisübergabe an der Regelschule in Dingelstädt

Am 17. Juni hieß es für 36 Absolventen Abschied nehmen von Mitschülern, Lehrern und der gewohnten Lernumgebung. Die Schulleiterin Frau Ewald blickte zurück auf eine Zeit gemeinsamen Lernens und Lachens, eine Zeit, in der es galt, individuelle Fähigkeiten zu entdecken, zu fördern und zu fordern. Sie verglich das Leben mit einem Ozean, wo es nicht immer ruhig zugeht, sondern gelegentlich auch Wellengang zu beobachten ist. Ja, und das Surfen in diesen großen Wellen will gelernt sein, ebenso wie die vielen Herausforderungen im Schulalltag, seien es die Projektarbeiten oder die Prüfungen. Unsere Absolventen haben neben vielen anderen Kompetenzen auch die Bedeutung der Kommunikation erkannt, erfahren, wie wichtig es ist, eigene Bedürfnisse zurückzustellen und Leistungen zu bringen. Frau Ewald gratulierte allen Heranwachsenden zu den bestandenen Prüfungen und wünschte ihnen kleine und große Wellen des Glücks, des Erfolgs und der Gesundheit. Einen kurzen Moment hielten wir inne, weil es auch für Frau Vockrodt die letzte Zeugnisübergabe war, da sie in den wohlverdienten Ruhestand geht. Frau Ewald würdigte ihre Verdienste und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft. Nach der feierlich umrahmten Zeugnisübergabe konnten einige Schüler für besondere Leistungen ausgezeichnet werden. Marie Sophie Heddergott und Benedikt Henning blickten in ihren Dankesworten zurück auf erlebnisreiche Wandertage und wünschten ihren Mitschülern, dass sie ihre Träume leben sollen. Theres Zoyke rezitierte das Gedicht „Reine Handarbeit“, welches sehr schön unsere Möglichkeiten der Gestaltung unseres eigenen Lebens aufzeigt. Es sind die Schüler, die nun in verschiedenen Bereichen ihr Leben „stricken“, nichts wieder rückgängig machen können, die Farben ihres Lebens selbst auswählen. So ähnlich schilderte auch Frau Lenhart im Namen der Eltern ihre Dankesworte. Eine neue Zukunft der Kinder hat begonnen- und wer etwas tut, könne auch etwas erreichen. In ihrer Rede hob sie auch hervor, wie wichtig es im Leben ist, den Umgang mit Konfliktsituationen zu meistern, Kompromisse zu schließen. Sie ermunterte unsere Absolventen, den eigenen Weg mutig und neugierig zu gehen und wieder aufzustehen, wenn sie einmal fallen. Herzlichen Dank an Herrn Martin Wolf für die feierliche Umrahmung unserer Zeugnisübergabe. Unsere Feier fand ihren gemütlichen Ausklang im „Deutschen Haus“.





## Abiturdurchschnittsnote von 2,0 am St. Josef-Gymnasium Dingelstädt

Am Samstag, dem 18.06., wurden an 61 Abiturientinnen und Abiturienten die Reifezeugnisse in der Aula des St. Josef-Gymnasiums überreicht.

Vor der offiziellen Zeugnisübergabe hatten die Absolventinnen und Absolventen und deren Angehörige die Möglichkeit, an einer durch den Abiturjahrgang selbst gestalteten Andacht teilzunehmen. Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes blickte die Abiturientin Dorothee Kanngießer auf ihren schulischen Weg und Herr Vockrodt stellte die Zeit in den Mittelpunkt seiner Ansprache.

Die feierliche Zeugnisausgabe umrahmten Mitschüler durch musikalische Beiträge. In seiner Ansprache griff der Schulleiter Herr Krippendorf das Rahmenthema des diesjährigen Abiturthemas im Fach Deutsch „Phantasie“ auf. Abschließend gab er den Absolventen die besten Wünsche auf ihren weiteren Lebensweg mit. Nach dem Erhalt der Zeugnisse blickten Laura Sauer und Luisa Kalbhenn in einer emotional bewegendem Rede auf die letzten Schuljahre zurück. Sie bedankten sich bei ihren Eltern und Lehrern für die Begleitung in ihrem bisherigen Leben. Einerseits traurig über den bevorstehenden Abschied und andererseits neugierig auf die Zukunft beendeten sie ihre Rede. Als Vertreterin der Eltern beglückwünschte Frau Lins in ihrem Grußwort die Schüler für die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungen. Mit den besten Wünschen an die Absolventen für ihre Zukunft und dem Dank an die Lehrer schloss sie ihre Rede.

Im letzten Teil der Feierstunde wurden Schüler für besondere Leistungen ausgezeichnet. Die Abiturientinnen, die ihre Abiturprüfung mit dem Traumergebnis von 1,0 abgeschlossen haben (Victoria Brand, Maria Karpova und Rebekka Iffland), bekamen Checks. Diese wurden von der Volksbank Mitte e.G. zur Verfügung gestellt. Des Weiteren erhielten Schüler mit hervorragenden Leistungen in den Fächern Deutsch, Physik, Mathematik und Chemie entsprechende Buchpreise. Über Gutscheine konnten sich die Absolventen, die sich besonders im außerunterrichtlichen Bereich engagiert haben, freuen.

Durch einen feierlichen Auszug aus der festlich geschmückten Aula wurden die Absolventinnen und Absolventen bildlich in eine Welt, die sie sich in ihrer Phantasie schon erbaut haben, entlassen.

Der Erfolg wurde anschließend gemeinsam mit Eltern, Geschwistern, Lehrern und Freunden durch einen im Saal der Gemeinde Silberhausen stattfindenden Abiturball bis in den Morgen gefeiert.



Die Stammkursleiter und der Schulleiter übergeben die Zeugnisse



Frau Lins hielt das Grußwort der Eltern



Laura Sauer und Luisa Kalbhenn beim Dank der Schüler



Schüler mit den besten Leistungen, v.l.n.r.: Maria Karpova, Rebekka Iffland, Pauline Schollmeyer (Deutsch), Christoph Pfeil, Albert Iffland (Physik), Albert Iffland, Marvin Hülle (Mathematik), Tia Gunkel (Chemie)



Abitur mit 1,0 bestanden, v.l.n.r.: Maria Karpova, Viktoria Brand (bestes Abitur), Rebekka Iffland

## St. Fanziskus Schule

### Die Turnhalle gegen das Fitnessstudio eingetauscht

Im Rahmen des Sportunterrichts besuchten wir, die Mädchengruppe der Werkstufen der St. Franziskus - Schule, das Fitness- und Gesundheitszentrum in Dingelstädt.

Herr Reinecke nahm sich viel Zeit für uns und wir durften unter seiner Anleitung an den Fitnessgeräten üben. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir bedanken uns für das Probetraining.



## Kirchliche Nachrichten

### Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, Dingelstädt, 37351  
 Telefon: 036075/30665, Fax: 036075/60627  
 E-Mail: info@kath-kirche-dingelstaedt.de  
 Web: www.kath-kirche-dingelstaedt.de

### Lebendige Pfarrgemeinde

Als Pfarrer mache ich mir Sorge um die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde. Eine Gemeinde lebt davon, dass viele Dienste von vielen Gemeindemitgliedern übernommen und getragen werden. Das ist jedoch kein Automatismus. Es wird immer mühsamer, für verschiedene Dienste noch Freiwillige zu finden, die sich für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung stellen. Einem nicht geringen Teil der etwa 5500 Gemeindemitglieder ist das Leben in der Pfarrgemeinde relativ egal. Andere sind bereit konkret mitzuwirken, wissen aber nicht genau, wo sie sich einbringen könnten. Wieder andere engagieren sich und haben oft zwei oder drei oder mehrere Aufgaben übernommen.



In der Pfarrkirche in Dingelstädt steht seit Mitte Juni eine Schautafel (siehe Foto), mit der auf die Problematik aufmerksam gemacht werden soll. Manche Gemeindemitglieder denken tatsächlich, dass die Hauptamtlichen die Dienste übernehmen müssen, für die sich ehrenamtlich niemand finden lässt. Das ist ein großer Irrtum. Was Gemeindemitglieder nicht ehrenamtlich leisten, findet nicht statt.

Die Zahl der Hauptamtlichen in der Pastoral verringert sich ab Oktober. Unser Diakon, Herr Winfried Lang, geht im Herbst in den Ruhestand. Einen Nachfolger gibt es nicht. Das Pastoralteam unserer Pfarrei besteht ab Oktober aus Gemeindefereentin, Kaplan und Pfarrer. Langfristig bleiben davon neben dem Pfarrer nicht zwei Hauptamtliche, sondern nur noch 1½ Hauptamtliche übrig, so die Personalplanung für unsere Pfarrei vonseiten des Bistums.

Die Schautafel in Dingelstädt zählt verschiedene Aufgabenbereiche auf, für die Ehrenamtliche gesucht werden. Mancher Dienst ist nur punktuell und vielleicht 3-5 mal im Jahr nötig. Andere Dienste sorgen dafür, dass eine Gruppe betreut wird oder mit der Pfarrgemeinde in Berührung kommt. Daneben gibt es ganz praktische Aufgaben. Für diese Dienste werden Ehrenamtliche nicht nur in Dingelstädt, sondern mehr oder weniger auch in Kefferhausen, Silberhausen und Kreuzebra gesucht. Vor Ort möge jeder Filialgemeinderat bzw. Ortsgemeinderat schauen, wo Mangel besteht und worüber deshalb miteinander zu beraten sein wird.

In Dingelstädt sind es folgende Aufgaben, für die ich als Pfarrer herzlich um ihr Engagement bitte:

- Aufbau der Altarbühne zum Gemeindefest und zu Mariä Geburt
- Mütter oder Väter, die sich bei der Gestaltung der Kinderkatechese einbringen
- Helfer beim Aufbau der Weihnachtskrippe
- Helfer beim Anbringen der Kirchenfahne am Kirchturm
- Helfer, die an der Spitze einer Prozession das Tempo und die Richtung angeben
- Helfer, die bei Prozessionen den tragbaren Lautsprecher bedienen
- Helfer, die zu festlichen Anlässen die Pfarrgasse und evtl. die Lindenstraße mit Prozessionsfähnchen schmücken
- Helfer, die bei den Beerdigungen ohne Messdiener das Weihwasser halten und das Vortragekreuz zum Grab tragen

Außerdem werden Ehrenamtliche immer gesucht: als Lektoren, Kommunionhelfer, Caritashelfer, Messdiener, Mitglied im Chor oder in der Schola.

Vielleicht haben Sie eine Begabung, die hier scheinbar nicht gebraucht wird, aber die Sie gern einbringen würden. Dann sprechen Sie einfach jemanden vom Pfarrteam an.

**Jedes Gemeindemitglied ist eingeladen sich die Frage zu stellen:**

Welche Gaben hat Gott mir geschenkt? Was kann ich davon einbringen, um meine Gemeinde vor Ort mit aufzubauen und Menschen mit dem Evangelium Jesu Christi in Berührung zu bringen?

Je mehr Gemeindemitglieder sich diese Frage stellen und beantworten, umso lebendiger wird unsere Pfarrgemeinde sein. Aufgabe einer Gemeinde ist es, den Glauben an Gott zu verkünden und zu festigen, mit den Gottesdiensten Gott anzubeten und zu feiern, auf soziale Herausforderungen zu reagieren und Menschen zu beheimaten. Dafür tragen wir alle, die zur Pfarrei St. Gertrud gehören, Verantwortung. Herzlichen Dank all denen, die schon jetzt dabei mithelfen!

Ihr Pfarrer Roland Genau

### An vier Tagen ist Bischof Neymeyr zu Gast

Bischof Neymeyr wird am **17./18. und 24./25. August** im Rahmen einer Visitation unsere Pfarrgemeinde besuchen und die kirchlichen und caritativen Einrichtungen, die Kindertagesstätten und Schulen kennenlernen sowie die Verantwortlichen aus Kirche und Politik befragen.

### Für die Gemeinde sind folgende Termine wichtig:

#### Hi. Messe mit Bischof Ulrich

- in Silberhausen am 17.08. um 18.30 Uhr
- in Kefferhausen am 18.08. um 9 Uhr
- in Dingelstädt am 24.08. um 18.30 Uhr (zum Apostel Bartholomäus)
- in Kreuzebra am 25.08. um 18.30 Uhr

**Gremienabend mit Bischof Ulrich**

- in Dingelstädt am 18.08. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

**Gemeindeabend mit Bischof Ulrich**

- in Dingelstädt am 24.08. um 19.30 Uhr (nach der Abendmesse)

**Religiöse Kinderwoche**

Zur Religiösen Kinderwoche sind die Mädchen und Jungen herzlich eingeladen.

Das Thema in diesem Jahr lautet: „Warum immer ich? - Trotzen & motzen mit Jona“.

Der Termin ist: vom 31.07. bis 05.08. für die Kinder der 4.-7. Klassen im Marcel-Callo-Haus in Heiligenstadt. Anmeldeflyer liegen in der Kirche aus.

**Eucharistische Anbetung**

- in St. Gertrud in Dingelstädt am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) im Anschluss an den Gottesdienst um 8.30 Uhr: am 05.08. und 02.09.
- in Kreuzebra immer am Montag in der Woche, in die der Herz-Jesu-Freitag fällt, im Anschluss an den Gottesdienst um 18 Uhr: am 01.08., 29.08.

**Cyriakuswallfahrt - Vorabendmesse nur in Kreuzebra**

- Am Sonntag, dem 7. August wird zur Cyriakuswallfahrt zur Werdigeshäuser Kirche eingeladen. Das Wallfahrtshochamt beginnt um 10.30 Uhr.
- Die Vorabendmesse am Samstag, dem 6. August wird um 18 Uhr in Kreuzebra sein. In Dingelstädt ist **am 6. August keine Vorabendmesse in Dingelstädt.**

**Gottesdienste zum Schuljahresbeginn**

Ganz herzlich sind die Schüler und Lehrer eingeladen, das neue Schuljahr unter den Segen Gottes zu stellen. Die Eucharistiefeyern zum Schuljahresbeginn sind:

- für Schüler & Lehrer der Regelschule: Do., 11.08. um 7.30 Uhr in St. Gertrud
- für Schüler & Lehrer des Gymnasiums: Do., 11.08. um 9.00 Uhr in St. Gertrud

**Stadtfest - Breikuchenfest**

- Am Sonntag, dem 21. August wird um 10.30 Uhr zum **Festgottesdienst** anlässlich des Stadtfestes vor der Pfarrkirche eingeladen.

**Jahrgangsgottesdienste**

- auf dem Kerbschen Berg: am 27. August für den Jahrgang 1945/46
- in Silberhausen: am 27. August für den Jahrgang 1950/51
- auf dem Kerbschen Berg: am 10. September für den Jahrgang 1965/66

**Segnung der Schulanfänger**

Eine Andacht mit einer Segnung der Schulanfänger war bereits am 24. Juni. Wer jedoch nicht dabei sein konnte oder am konkreten Beginn der Schulzeit die Segnung der Schulanfänger wünscht, hat dazu die Möglichkeit am Ende der Gottesdienste am 13./14. August in allen Orten.

**Gottesdienst für Senioren & Kranke**

Der Senioren- und Krankengottesdienst mit der Möglichkeit, die **Krankensalbung** zu empfangen, ist am Dienstag, dem 27. September um 14 Uhr in Silberhausen. Fahrdienste können eigenständig oder über das Pfarrbüro (Tel.: 30665) organisiert werden.

**SONSTIGE VERMELDUNGEN****Herzliche Einladung**

- Zu einem kurzen **Friedensgebet** (15 min) wird immer mittwochs um 12 Uhr in die Pfarrkirche St. Gertrud eingeladen.
- Die **Frauengruppe** gestaltet am Dienstag, 16.08. den Gottesdienst mit Kräuterweihe und lädt anschließend zum **Elisabethfrühstück** ins Gemeindehaus ein.

**Beichtgelegenheit**

- samstags ab etwa 17.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud vor der Vorabendmesse
- oder nach Vereinbarung bei einem der fünf Priester der Pfarrgemeinde

**Gottesdienste im Altenpflegezentrum „HL. Louise“**

- Im Altenpflegezentrum „Hause Louise“ wird im Juli und August jeweils um 10 Uhr zur Hl. Messe eingeladen: am 25. Juli sowie 08. & 22. August.
- Am 22. Juli lädt das Haus Louise ab 14.30 Uhr zum Sommerfest ein.

**Termine der Gremien**

- **Filialgemeinderat** aus Kreuzebra im Herbst 2016
- **Filialgemeinderat** aus Silberhausen am Donnerstag, 04.08. um 19.30 Uhr
- **Filialgemeinderat** aus Kefferhausen am Dienstag, 16.08. um 19 Uhr
- **Ortsgemeinderat** aus Dingelstädt am Mittwoch, 31.08. um 19.30 Uhr
- **Kirchenvorstand** am Montag, 15.08. um 19 Uhr
- **Pfarrgemeinderat** am Mittwoch, 26.10. um 19.30 Uhr
- **Alle Gremien** treffen sich zu einem Abend mit unserem Bischof am 18.08. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

**Pfarrbüro geschlossen**

Wegen Urlaub ist das Pfarrbüro vom 29.08. bis 16.09. **nur dienstags von 10-12 Uhr** geöffnet.

**Aus den Orten der Gemeinde****Dingelstädt**

- Das Haus Klara feiert am 10. August das Patronatsfest und lädt zum **Festgottesdienst** um 14 Uhr auf den Kerbschen Berg ein. In Dingelstädt wird an diesem Tag keine Hl. Messe um 8.30 Uhr sein.
- Die **Caritashelferinnen** machen am Mittwoch, dem 24. August einen Ausflug nach Fürstenhagen. Sie treffen sich außerdem am 05. September um 19 Uhr

**Silberhausen**

- Die **Senioren** sind am Dienstag, 02. August um 14 Uhr zum Gottesdienst und anschließend zum Seniorennachmittag im Schützenhaus eingeladen.
- Zur **Schützenmesse** wird am Montag, 08. August um 9 Uhr eingeladen. Anschließend geht es zum Friedhof zum Gebet für die Verstorbenen und danach zum Frühschoppen.

**Kefferhausen**

- Am 20. Juli wird zur **Seniorenfahrt** nachGroßalmerode zum Keramikmuseum eingeladen. Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr von beiden Bushaltestellen möglich. Anmeldung bitte bei Frau Opfermann!
- Zur **Schützenmesse** wird am 12. August um 19 Uhr eingeladen.
- Am Samstag, dem 20. August werden in Brockscheid in der Eifel zwei neue Glocken für Kefferhausen gegossen. Ein Bus ist organisiert und eine Liste zur Fahrt zum Glockenguss liegt in der Kirche in Kefferhausen aus. Sie sind herzlich eingeladen, beim Guss der neuen Glocken dabei zu sein. Pro Person kostet die Busfahrt 30 €.

**Kreuzebra**

- Der **Bibelkreis** trifft sich 14-tägig. Die nächsten Treffen sind Montag, dem 08. & 22.08. um 19.30 Uhr. Interessenten sind immer herzlich willkommen.

**WALLFAHRT ZU MARIÄ GEBURT**

Das Fest Mariä Geburt feiern wir in diesem Jahr am 10.-12. September in Dingelstädt.

- Alle Gemeindemitglieder aus den Orten unserer Gemeinde und alle Gäste sind am Samstag, dem **10.09. um 19.30 Uhr zur Vesper** vor der Marienkirche und zur anschließenden Lichterprozession herzlich willkommen. Bitte bringen Sie für die Lichterprozession Kerzen mit.
- Am Sonntag, dem **11.09. um 10 Uhr** feiern wir in St. Gertrud einen Festgottesdienst. Anschließend laden die Kirmesburschen und Dünmusikanten zum Frühschoppen in das Festzelt ein. Um 18 Uhr beginnt die Vesper vor der Marienkirche.
- Am Montag, dem **12.09. um 9 Uhr** beginnt die Handwerkermesse.

**Festprediger** ist in diesem Jahr Pfarrer Marcellus Klaus aus Erfurt.

Die **Kollekte** ist für die Renovierung der Marienkirche bestimmt. Zum Fest Mariä Geburt im Jahr 2017 planen wir gegenwärtig die Altarweihe in der Marienkirche.

*Allen Kindern und Familien, Gästen und Gemeindemitgliedern wünschen wir erholsame Ferien-, Urlaubs- und Sommertage!*

*Ihr Pfarrteam*

## Ev. Kirche Dingelstädt

### Monatsspruch August 2016 - Markus 9,50

#### Habt Salz in Euch und haltet Frieden untereinander!

19.07. Pohl Brigitte, Dingelstädt; 75  
 20.07. Zimbel Sabine, Kefferhausen; 73  
 24.07. Kruse Elfriede, Heuthen; 87  
 26.07. Pester Karl, Dingelstädt; 73  
 31.07. Kirchberg Renate, Dingelstädt; 84  
 03.08. Kurz Waltraud, Dingelstädt; 82  
 07.08. Klein Gisela, Dingelstädt; 94  
 07.08. Otto Erika, Dingelstädt; 76  
 10.08. Jerchel Heinz, Silberhausen; 71  
 11.08. Brämer Hildegard, Silberhausen; 72  
 12.08. Wuttig Manfred, Dingelstädt; 88  
 13.08. Kunz Reiner, Dingelstädt; 75  
 14.08. Fritze Heide, Wachstedt; 71  
 19.08. Möller Rainer, Silberhausen; 74  
 20.08. Senftleben Dieter, Beberstedt; 78  
 24.08. Roth Hella, Wachstedt; 77  
 25.08. Schade Annaliese, Dingelstädt; 78  
 26.08. Krause Erna, Dingelstädt; 85  
 28.08. Buch Philipp, Kallmerode; 77

*Gottes Segen für das neue Lebensjahr wünscht Ihre Kirchengemeinde*

#### Regelmäßige Veranstaltungen:

##### Seniorinnennachmittag:

mittwochs um 14:30 Uhr im Pfarrhaus

##### Konfirmanden:

nach Vereinbarung

##### Kinderkirche:

jeden letzten Freitag im Monat, 16.00 Uhr im Pfarrhaus

#### Aktuelles:

Am Sonntag, dem 23.06.2016 wurde Frau Sabine Münchow in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet.

Am Sonntag, dem 14.08.2016 wird Sie in einem Festgottesdienst in Wahlhausen eingeführt.

Die Gemeinde und der Kirchenvorstand bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen Frau Münchow für Ihre neuen Aufgaben viel Kraft und Gottes Segen.

#### Gottesdienste:

24.07. 09:30 Dingelstädt; 11:00 Helmsdorf  
 31.07. 09:30 Dingelstädt; 11:00 Helmsdorf;  
 14:00 Küllstedt Abendmahlsgottesdienst  
 07.08. 09:30 Dingelstädt; 11:00 Helmsdorf  
 14.08. 14:00 Helmsdorf Gottesdienst zum Schulbeginn  
 10:30. Gottesdienst zum Stadtfest  
 28.08. 09:30 Dingelstädt; 11:00 Helmsdorf;

#### Trauerfälle

##### Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

05.05.2016 Hannelore Hufnagel  
 16.05.2016 Michaela Fischer  
 25.05.2016 Ilse Kleint

#### Nachruf

Frau Hufnagel gehörte seit vielen Jahren unserem Gemeindegemeinderat an. Ihr Tod hat uns sehr betroffen gemacht und erfüllt uns mit großer Trauer. Während ihrer Arbeit im Gemeindegemeinderat Dingelstädt hat sich Frau Hufnagel in vorbildlicher Weise engagiert. Geprägt von ihrem christlichen Elternhaus war es für sie selbstverständlich, viele Aufgaben sowohl in ihrer Heimatgemeinde Helmsdorf als auch in den anderen Orten unserer Kirchengemeinde zu übernehmen und sie dann mit viel Kraft und Zeit zu erfüllen. Wir merken, wie sehr sie fehlt und welche Lücke sie hinterlassen hat. Unsere Gemeinden werden Frau Hufnagel in dankbarer Erinnerung behalten.

#### Ansprechpartner:

Pfarrer Traugott Eber, Evangelisches Pfarramt 37327 Leinefelde  
 Bahnhofstraße 20  
 Tel.: 03605/512231 Fax 03605/504109  
 www.kirchenkreis-muehlhausen.de

## Gemeinde Helmsdorf

### Amtlicher Teil

#### Werte Einwohner der Gemeinde Helmsdorf!

Aus gegebenem Anlass möchte ich auf § 15 Ruhestörender Lärm in der *Ordnungsbehördlichen Verordnung der VG Dingelstädt* vom 06.11.2014 (veröffentlicht im Unstrut-Journal Nr. 2/2015) hinweisen. Für den Schutz der Nachtruhe gilt eine Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr. Das heißt, dass Lautsprecher, Tonwiedergabe und Musikinstrumente nur in solcher Lautstärke betrieben bzw. gespielt werden dürfen, dass unbeteiligte Personen nicht gestört werden.

Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das *Thüringer Feiertagsgesetz*. Das heißt kein Betrieb von motorbetriebenen Handwerks- und Gartengeräten, auch kein Rasen mähen oder Bohren, Hämmern, ...

Außerdem verweise ich auf die *32. Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung*, nach der Geräte und Maschinen wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Motorkettensägen, Heckenscheren, Kreissägen, Fugenschneider, Bohrgeräte usw. **generell an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht betrieben werden dürfen, auch nicht nur mal schnell 2, 3, 5 oder wieviel Minuten auch immer!** Das heißt zum Beispiel, dass man an Werktagen um 20:00 Uhr aufhören **muss** Rasen zu mähen. Jeder sollte sich bewusst sein, dass man ansonsten gegen geltendes Recht verstößt, was entsprechend mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Es gibt ja vereinzelt Bürger in unserer Gemeinde, für die dieses Unstrut-Journal ohnehin nur ein Käseblatt ist was man erst gar nicht lesen muss, weil man ja generell über den Dingen steht. Nun ja, wie heißt der Spruch: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht. Zumindest kennen alle *die* Bürger die Gesetzeslage und auch ihre nachbarschaftlichen Rechte, die dieses Unstrut-Journal gelesen haben.

**Bode  
Bürgermeister**

### Nichtamtlicher Teil

#### Wir gratulieren

#### ...im Monat August 2016 ganz herzlich:

Herrn Alfons Strecker am 23.08. zum 70. Geburtstag  
**Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf wünscht dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.**



# Gemeinde Kallmerode

## Amtlicher Teil

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kallmerode,

Meine 12-jährige Amtszeit als Bürgermeisterin unserer Gemeinde ist nun zu Ende. Ich habe mir die Entscheidung, nicht wieder zu kandidieren, nicht leicht gemacht. Habe mich dann aber nach reiflicher Überlegung dafür entschieden, das Amt in jüngere Hände zu geben.

Ich habe versucht mein Bestes für das Gemeinwohl zu geben und alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen.

Hier nun ein Rückblick auf die geförderten Projekte:

Der Jugendclub wurde mit Fördermitteln der europäischen Union umgebaut und saniert. Es wurden WC-Anlagen eingebaut, die Ausstattung und der Fußbodenbelag erneuert. Die Renovierungsarbeiten wurden von den Jugendlichen selbst ausgeführt. In Beinrode wurde die Bushaltestelle erneuert.

Die Fördermittel des Konjunkturpaketes wurden für die Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten und für die Gestaltung der Parkplätze auf dem Sportplatz verwendet.

Der Ausbau des Burgweges in Beinrode wurde über den ländlichen Wegebau gefördert.

Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms wurde der Spielplatz komplett umgestaltet und erneuert, der Gemeindesaal umgebaut und saniert und die Außenanlagen fertiggestellt. Der Teilbereich der Reifensteiner Straße wird das letzte geförderte Projekt sein. Durch die massive Schädigung der Decke und einiger Wände im Bereich der Gaststätte musste die Gemeinde zusätzlich Geld aufbringen um die Schäden zu beheben. Das Dachgeschoss über dem Saal konnte dadurch leider nicht mehr ausgebaut werden. Trotz mehrfacher Bemühungen meinerseits, haben wir für den Ausbau keine Fördermittel mehr bekommen. Über das Programm ländliche Entwicklung konnten wir den Forstweg von der Kreuzebraer Straße in Richtung Kapelle anlegen.

Der Friedhofszaun wurde mit einem Zuschuss von der Jagdpächtergenossenschaft erneuert. Hier möchte ich mich für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Der provisorische Radweg nach Dingelstädt wurde angelegt.

Da der offizielle Radweg als Begleitmaßnahme mit der Ortsumfahrung hergestellt wird, konnte das Straßenbauamt sich an den Kosten nicht beteiligen. Um den Lückenschluss vom Leine-Radweg zum Unstrut-Radweg trotzdem zu verwirklichen, wurde es ein Gemeinschaftsprojekt. Den Schotter haben wir kostenlos vom Kalksteintagebau bekommen. Die Geräte zum Einbau hat die Fa. Bode Bautechnik aus Birkungen zur Verfügung gestellt. Die Agrargesellschaft Wingerode hat den Transport übernommen und der Bauhof Dingelstädt hat unseren Gemeindearbeiter beim Einbau tatkräftig unterstützt. Bei allen beteiligten möchte ich mich für die geleistete Arbeit und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Erneuerung der Stromversorgung und der Einbau einiger Inentüren im Sportlerhaus werden zurzeit noch verwirklicht.

Ohne Fördermittel konnten folgende Maßnahmen realisiert werden:

Die Straßenoberfläche in der Leinefelder Straße Richtung hinter den Höfen wurde erneuert und die Wohnung über der Gemeindeverwaltung saniert.

Die Straßenoberfläche hinter der Mauer wurde vor Beginn der Festwoche zur 850 Jahrfeier und des 250 jährigen Bestehens der Pfarrkirche St. Martin erneuert.

Es war eine sehr schöne und gelungene Festwoche. Hier möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben.

Die neue Kirchenguhr wurde eingebaut.

Die Fläche vor der Bühne auf dem Sportplatz wurde angelegt und gepflastert und die Oberfläche der Reifensteiner Straße saniert.

Die Kirchenmauer im Bereich der Kirchgasse und der Dingelstädter Straße wurde saniert und mit einem neuen Zaun komplettiert. Das Dach der Gaststätte wurde komplett erneuert.

Die Breitbandversorgung im Ort wurde ausgebaut, damit alle Bürger Zugang zu schnellem Internet bekommen.

Das Material für die Erneuerung der WC-Anlagen auf dem Sportplatz wurde bezahlt. Die Arbeiten wurden vom Sportverein in Eigenleistung ausgeführt. Auch die Renovierung im Innenbereich wurde komplett in Eigenleistung und mit Sponsorengeldern ausgeführt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Beteiligten für die Bereitstellung der Mittel und die vielen geleisteten Stunden bedanken.

Durch den Gemeindearbeiter Frank Huke und seinen Helfer Jürgen Rödiger wurden einiges in der Gemeinde geschaffen. Die Terrasse und Bühne auf dem Sportplatz erneuert, der Aufenthaltsraum in der Feuerwehr ausgebaut, einige Gehwege und der Weg zum Friedhof neu gepflastert. Auch die Friedhofsanlage kann sich sehen lassen. So einen gepflegten Friedhof hat nicht jede Gemeinde vorzuweisen.

**In den 12 Jahren wurden insgesamt ca. 2.230.000,00 € investiert und 1.215.000,00 € sind als Fördermittel in den Haushalt zurück geflossen.**

Das konnte nur verwirklicht werden, mit der Unterstützung des Gemeinderates, der alle Entscheidungen mit getragen hat, des Gemeindearbeiters Frank Huke und Jürgen Rödiger, die überall zugefasst haben wo es notwendig war und den Mitarbeitern der VG-Dingelstädt. Vielen Dank dafür. Außerdem möchte ich mich noch bei allen Bedanken die mich während meiner Amtszeit immer unterstützt haben, bei der Feuerwehr, die hervorragende Jugendarbeit leistet und immer einsatzbereit ist, Erika Meinhardt, die unsere Orts-Chronik schreibt, allen Vereinen und Verbänden, die das kulturelle Leben in der Gemeinde prägen, den Bürgermeistern der VG-Orte und Dechant Wehner für die gute Zusammenarbeit, dem Kindergarten-Team für die gute Betreuung unserer Jüngsten, den Elisabeth-Frauen und den fleißigen Helferinnen, die dafür sorgen, dass wir auch ohne Gastwirt unsere Rentnerfeiern durchführen können.

Für mich war es ein schöne aber auch anstrengende Zeit und ich wünsche Herrn Torsten Städtler alles Gute und viel Kraft für die anstehenden Aufgaben als Bürgermeister unserer Gemeinde.

**Eure Marion Weise**

### Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kallmerode,

ich möchte mich zuerst bei allen Wählern der Gemeinde Kallmerode, welche ihr Stimmrecht genutzt haben, recht herzlich dafür bedanken, dass Sie mich zu Ihrem neuen Bürgermeister gewählt haben und mir somit ihr Vertrauen für die anstehenden Aufgaben entgegen bringen. Bei einer Wahlbeteiligung von 53,6 % konnte ich eine Mehrheit von 97,4 % auf meine Person vereinigen - vielen Dank. Zeitgleich hoffe ich, durch meine Arbeit den Bedürfnissen aller Gemeindemitglieder gerecht zu werden.

Ich möchte mich, unabhängig von der letzten Bürgerversammlung, bei meiner Vorgängerin, Frau Marion Weise, für die bisherige Zusammenarbeit im Gemeinderat nochmals bedanken und ich hoffe, Sie steht uns auch zukünftig mit Rat und Tat dem Gemeinderat zur Seite.

Die kollegiale Übergabe des Staffels und somit meine Vereidigung fand am 01.07.2016, im Rahmen der ersten Ratssitzung des Gemeinderates, statt.

Sollten Sie Fragen oder ein Anliegen haben, möchte ich Sie hiermit als Bürger unserer Gemeinde aufrufen, mich direkt anzusprechen.

Hierfür werde ich wie bisher, freitags **von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr**, im Bürgermeisteramt (Dingelstädter Str. 6) die Sprechstunde abhalten. In dringenden Fällen können Sie mich unter der Handy-Rufnummer **0162-9320437** erreichen.

Als Neuerung können Sie jetzt auch per E-Mail mit mir Kontakt aufnehmen.

Die E-Mail-Adresse lautet:

**kallmerode@t-online.de.**

Des Weiteren beabsichtige ich, zukünftig alle wichtigen Termine und Neuigkeiten des Gemeindelebens parallel zur öffentlichen Bekanntmachung über die Facebookseite der Gemeinde Kallmerode zu posten.

Die Adresse lautet:

<https://www.facebook.com/Gemeinde-Kallmerode-1595788420641762/>

oder in Kurzform per **QR-Code**:



Als eines meiner ersten Anliegen möchte ich gern den verwaisten Jugendclub für unserer Jugend wieder zugänglich machen. Erste Gespräche darüber mit den Jugendlichen waren einhellig positiv.

Da wir aktuell in der Ferienzeit sind und vielen Interessierte mit ihren Eltern im wohlverdienten Jahresurlaub sind, würde ich gern Mitte/Ende August ein Treffen aller interessierten Jugendlichen ab 12 bis 21 Jahren und ihren Eltern organisieren wollen.

Hierbei soll ausgelotet werden, welche Möglichkeiten sich für die gemeinschaftliche und einvernehmliche Nutzung der Räumlichkeiten bieten oder was noch als Voraussetzung geschaffen werden muss.

Hierbei soll nicht unberücksichtigt bleiben, dass natürlich auch gern die Anwohner in diesen Prozess mit eingebunden sind.

Im Interesse unserer Nachwuchs bitte ich, gerade auch die betreffenden Eltern, sich in dieser Frage mit zu engagieren, da der Jugendclub kein Selbstläufer ist und wir gemeinsam hier auch Verantwortung übernehmen müssen.

**Ihr Bürgermeister  
Torsten Städtler**

## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren

#### ... im Monat August 2016 ganz herzlich:

Frau Hildegard Henning	am 11.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Augusta Dietrich	am 16.08.	zum 80. Geburtstag
Herrn Ehrhard Höppner	am 18.08.	zum 75. Geburtstag

**Die Gemeindeverwaltung Kallmerode wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.**



## Gemeinde Kefferhausen

### Amtlicher Teil

#### Die Gemeindeverwaltung in Kefferhausen informiert

Liebe Gemeindemitglieder, nach 24 Jahren Ehrenarbeit als Bürgermeister unserer Gemeinde, möchte ich mich verabschieden und Danke sagen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe nach viereinhalb Legislaturperioden, mit öfter wechselnden Ratsmitgliedern, hat den Ort an der Quelle der Unstrut geformt und geprägt.

Mit der Aufnahme in das Förderprogramm Dorfflurbereinigung / Dorferneuerung konnten private und größere kommunale Baumaßnahmen verwirklicht werden. Echte Hingucker, wie Neugestaltung des Dorfmittelpunktes mit dem Anger, das Umfeld der Kirche und das Naherholungsgebiet „Unstrutquelle“ erfreuen nicht nur die Dorfbewohner, sondern auch die vielen Touristen, Radler und Schulklassen, die das ganze Jahr den Ort an der Quelle aufsuchen, das frische Quellwasser genießen und Fotos für das Erinnerungsalbum mitnehmen.

Danke auch den Ratsmitgliedern für das gute Miteinander bei Beschlussfassungen und deren Verwirklichung, sowie bei der Lösung und Umsetzung von den verschiedensten großen und kleinen Aufgaben, die im Laufe der vielen Jahre anstanden.

Danke den Ingenieurbüros Rother & Partner Mühlhausen, sowie der AI GmbH KVU Uder für die Planung, Umsetzung und Überwachung der Baumaßnahmen im Zuge der Dorferneuerung.

Danke auch den Betrieben aus der VG Dingelstädt, die an den kommunalen Liegenschaften stets Qualitätsarbeit zeigten.

Danke möchte ich auch allen Sponsoren sagen, die oft unsere Gemeinde mit finanziellen Zuwendungen bedachten. Besonders erwähnt sollte hier die Jagdgenossenschaft „Zur Unstrut“ sein, sowohl für ihre finanziellen Zuwendungen, als auch für die Landschaftspflege und Sicherung der Spielplätze.

Danke den ortsansässigen Vereinen mit den Vereinsvorsitzenden für die Vorbereitung, Unterstützung und Durchführung der Traditionsveranstaltungen. Sie waren und sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde.

Danke dem Kirchenvorstand, besonders Herrn Pfarrer Genau für die guten Gespräche bei der Lösungssuche der verschiedensten Aufgaben um Kirche und Kindergarten.

Danke möchte ich auch der Verwaltung in Dingelstädt sagen, die stets ein zuverlässiger Partner für mich war. Durch die Mitarbeiter erfuhren die Gemeinde und ich stets Unterstützung und standen stets beratend zur Seite. Es war keine Aufgabe zu groß, die nicht mitgetragen wurde.

Danke auch meinen Amtskollegen der VG für das gute Miteinander.

Liebe Gemeindemitglieder, Ratsmitglieder, Sponsoren, Vereine. 24 Jahre Gemeinschaftsarbeit liegen hinter uns. Dafür nochmals großen Dank.

Die Zielstellungen für die nächsten Jahre sind abgesteckt und vorbereitet - die Verwirklichung und Umsetzung der Bebauungspläne „An der Unstrut“ als Wohngebiet und das Sondergebiet „An der Unstrutquelle“ als Naherholungsgebiet. Es wird allerdings auch noch viel Raum für weitere Maßnahmen sein, die es lohnt anzugehen und umzusetzen.

Ich wünsche meinem Nachfolger, Tino Jäger, alles Gute und viel Erfolg für seine neue Aufgabe als Bürgermeister in unserer Gemeinde.

**Ewald Opfermann**

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kefferhausen,

seit dem 1. Juli bin ich ehrenamtlicher Bürgermeister unserer Gemeinde. In Zeiten leerer Kassen und der anstehenden Gebietsreform ist diese Aufgabe sicher eine Herausforderung. Um es einmal wohlwollend zu formulieren. Trotzdem, oder gerade deswegen, freue ich mich auf das, was vor mir liegt.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir durch ihre Stimme ihr Vertrauen geschenkt haben!

Sicher wird es auch schwere Entscheidungen geben, sicher wird sich der eine oder andere die „gute alte Zeit“ zurückwünschen, sicher wird auch mancher von vorne grüßen und von hinten die Faust ballen. Aber ich kann euch versichern, wenn Entscheidungen gefällt werden, dann sind sie wohlüberlegt und dem Gemeinwohl dienlich.

Als Maxime meiner Tätigkeit soll eine Lebensweisheit aus dem schier unerschöpflichen Fundus meiner Mutter gelten: „Willst Du in das Himmelreich, halte Deine Kinder gleich.“ Sollte ich einmal davon abweichen, so weist mich bitte darauf hin.

Sprechzeiten: samstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: kefferhausen@t-online.de

0172 / 64 716 26

**Tino Jäger  
Bürgermeister**

## Öffentliche Bekanntmachung

Mit Beschluss vom 17.05.2016, Beschluss Nr. 29/2016, hat der Gemeinderat Kefferhausen die Entgelt- und Benutzungsordnung für die Benutzung des Gemeindesaales in der Gemeinde Kefferhausen beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises hat mit Schreiben vom 24.05.2016, AZ.: 15.11802.001 die Benutzungsordnung zur Kenntnis genommen.

### Entgelt- und Benutzungsordnung für die Benutzung des Gemeindesaales in der Gemeinde Kefferhausen

Aufgrund der §§ 18 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung –ThürKO- in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl.S41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2015 (GVBl. S.183) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kefferhausen folgende Entgelt- und Gebührenordnung:

#### § 1 Allgemeines

1. Der Gemeindesaal ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Kefferhausen und soll dazu genutzt werden das kulturelle, soziale und traditionelle Gemeindeleben zu fördern.
2. Für die Inanspruchnahme der Räumlichkeiten des Gemeindesaales in der Gemeinde Kefferhausen einschließlich der dort vorhandenen Toilettenanlagen werden die Entgelte nach Maßgabe dieser Entgelt- und Benutzungsordnung erhoben.
3. Die Gemeinde Kefferhausen stellt den Gemeindesaal:
  - volljährigen Privatpersonen (natürliche Personen)
  - Vereinen und Verbänden zur Durchführung von Veranstaltungen des Vereinslebens
  - Veranstaltern von Kultur- und Tanzveranstaltungen
  - anerkannten Selbsthilfegruppen
  - sonstigen Organisationen oder politischen Parteien die sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen
  - Handelstätigkeiten mit gewerblicher Nutzung welche den Räumlichkeiten entsprechen

und juristischen Personen auf Antrag zur Nutzung zur Verfügung, wenn dadurch öffentliche Belange und der eigentliche Nutzungszweck des Objektes nicht beeinträchtigt werden. Eine Versagung des Nutzungsanspruches kann von der Gemeinde ausgesprochen werden, sollten sich erhebliche Bedenken für die allgemeine Sicherheit und Ordnung ergeben. Ein Rechtsanspruch auf Nutzung des Gemeindesaales besteht nicht.

4. Über die Benutzung durch Privatpersonen, Handelstätige und juristische Personen sowie nicht ortsansässige Vereine, Verbände und Organisationen wird im Einzelfall entschieden. Über die Nutzung durch ortsansässige Vereine und Verbände sowie Organisationen kann ein befristetes generelles Nutzungsrecht ausgesprochen werden, welches bei Verstößen fristlos entzogen werden kann. Darüber hinaus ist ortsansässigen Antragstellern Vorrang vor auswärtigen Antragstellern zu gewähren.
5. Die Benutzung des Gemeindesaales richtet sich nach den Bestimmungen dieser Entgelt- und Benutzungsordnung, soweit nicht durch vertragliche Vereinbarungen in Schriftform andere Regelungen getroffen wurden. Für Sonderveranstaltungen können vertragliche Vereinbarungen geschlossen werden.
6. Der Bürgermeister oder Vertreter nimmt die Koordination der Benutzungszeiten vor und stellt einen Belegungsplan auf. Neu gestellte Anträge können nur im Rahmen der noch vorhandenen Kapazitäten berücksichtigt werden. Das Eingangsdatum der Anmeldung ist hierfür maßgeblich. Der Belegungsplan wird für jedermann zugänglich veröffentlicht.
7. Maßnahmen, die nach den Absätzen 2 – 3 erforderlich sind, lösen keine Entschädigungsverpflichtung aus. Die Gemeinde haftet auch nicht für einen eventuellen Einnahmeausfall.
8. Die Gemeinde hat das Recht, die genannte Einrichtung aus Gründen der Pflege und Unterhaltung vorübergehend ganz oder teilweise zu schließen.

#### § 2 Umfang der Benutzung

1. Das Objekt darf nur in der zugewiesenen Benutzungszeit, Räumlichkeiten und nur für den genehmigten Zweck benutzt

werden. Die Benutzung umfasst den Gemeindesaal inkl. Bühne, Foyer und die Toiletten.

- Von der Nutzung ausgeschlossen sind der Treppenaufgang in das Obergeschoss, das Obergeschoss, die Gaststätte inkl. Obergeschoss und Gaststättentoiletten. Ausnahmen sind gesondert abzusprechen, zeitlich befristet nutzbar und schriftlich zu dokumentieren.
2. Die dazu gehörenden Einrichtungsgegenstände (wie z.B. Tische, Stühle, Gerätschaften etc) gelten als mitüberlassen, soweit ihre Benutzung nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist.
  3. Private Veranstaltungen sind Familienfeiern (Geburtstage, Ehejubiläen, Hochzeitsfeiern einschließlich Polterabend und Polterhochzeiten, Konfirmations- und Kommunionfeiern, Trauerfeiern sowie Feiern anlässlich einer Taufe und ähnliche Festlichkeiten) und Firmenfeiern (Firmenjubiläen sowie Arbeitsjubiläen, Betriebs- und Weihnachtsfeiern).
  4. Tiere dürfen nicht in den Gemeindesaal gebracht werden. Fahrräder, Mofas, Mopeds und Motorräder dürfen nicht im Gebäude untergebracht werden. Das Anbringen von Bildern, Anschlagtafeln, Werbeplakaten usw. ist nur mit Zustimmung der Gemeinde und nur an den dafür vorgesehenen Stellen erlaubt. Nach der Veranstaltung sind diese vor der Rückübergabe wieder zu entfernen.
  5. Wegen eventueller Lärmbelästigungen sind im Interesse der direkten Anlieger bei Veranstaltungen mit Musik Türen und Fenster grundsätzlich geschlossen zu halten. Der Aufenthalt von größeren Menschenansammlungen vor dem Gemeindesaal ist auf ein Mindestmaß unter Berücksichtigung der Lärmbelästigung und der Straßenverkehrsordnung zu minimieren.
  6. Sportveranstaltungen jeder Art und sportliche Betätigung in jeglicher Weise auf dem Gemeindesaal sind nicht erlaubt.
  7. Das Ausschankrecht auf dem Gemeindesaal besitzt der jeweilige Pächter der angeschlossenen Gemeindegaststätte. Nebenabreden sind nur mit dem Pächter direkt zu führen.

#### § 3 Benutzungsgenehmigung

1. Jede Benutzung bedarf einer Genehmigung und ist beim Bürgermeister der Gemeinde Kefferhausen zu beantragen. Die Zulassung ist mit Bedingungen und Auflagen verbunden. Regelmäßige Benutzungen gelten mit Aushang des aktuellen Belegungsplanes als genehmigt. Die Benutzung für Einzelveranstaltungen ist schriftlich spätestens vier Wochen vor dem Nutzungstermin verbindlich zu beantragen. Im schriftlichen Antragsformular sind der Benutzer, die Nutzungsdauer und der Nutzungszweck zu benennen.
2. Ein verbindlicher Nutzungstermin kann nur durch Abschluss des schriftlichen Nutzungsvertrages Gültigkeit erlangen. Andere Vereinbarungen oder Zusagen sind nur Vorreservierungen, welche keinen verbindlichen Charakter haben. Die Nutzungstermine sind zentral einzutragen und zu pflegen. Hierbei sind Datum, Zeit, der Name des Veranstalters und die Art der Veranstaltung einzutragen. Die Übersicht der verbindlichen und reservierten Termine ist in geeigneter Form zu veröffentlichen. Die Nutzungsgenehmigung kann schriftlich unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt und mit Nebenbestimmungen versehen werden. Die Genehmigung kann zurückgenommen oder eingeschränkt werden, wenn die Benutzung der Einrichtung durch höhere Gewalt oder aus sonstigen unvorhersehbaren Gründen zu dem beantragten Zeitpunkt nicht möglich ist, hierüber entscheidet im Einzelfall der Bürgermeister. Der Gemeinderat ist im Anschluss davon in Kenntnis zu setzen. Das gilt auch bei nichtordnungsgemäßer Benutzung der Einrichtung, insbesondere bei einem Verstoß gegen diese Benutzungs- und Entgeltverordnung. In diesen Fällen entstehen keine Ansprüche der Benutzer gegen die Gemeinde auf Entschädigung für die Verlegung, Einschränkung oder Absage der Veranstaltung oder auf die Zuweisung einer anderen Einrichtung.
3. Bei groben oder wiederholten Verstößen gegen diese Entgelt- und Benutzungsordnung können einzelne Personen oder Gruppen, Vereine oder Verbände oder sonstige Organisationen durch schriftliche Mitteilung von der Benutzung ausgeschlossen werden. Das Benutzungsverbot spricht der Bürgermeister nach einmaliger Abmahnung aus.

**§ 4 Sonstige Verpflichtungen der Benutzer**

1. Die Benutzer haben der Gemeinde bei der Antragstellung die für die Durchführung der Veranstaltung verantwortliche erwachsene Person anzugeben. Die verantwortliche Person hat ständig anwesend zu sein und ist für die Gemeinde Kefferhausen während der Veranstaltung ansprechbar/erreichbar.
2. Die Benutzer sind verpflichtet, die benutzen Räume und Einrichtungsgegenstände schonend und sachgemäß zu behandeln. Beim Transport sind Tische und Stühle zu tragen. Bei besonderen öffentlichen Veranstaltungen ist der Boden durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Es ist Pflicht eines jeden Benutzers, sich so zu verhalten, dass die Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb so gering wie möglich gehalten werden können.
3. Die Benutzer haben der Gemeinde eine Vertrauensperson (volljährig) zu benennen, die auch dafür Sorge trägt, dass nach der Veranstaltung Einrichtungsgegenstände und Licht abgeschaltet sind. Die Vertrauensperson ist auch dafür verantwortlich, dass nach der Veranstaltung die Zugangstüren abgeschlossen werden. Soweit Schlüssel übergeben werden, haftet er/sie dafür, dass dieser nicht missbräuchlich benutzt wird.
4. Die Benutzer erkennen mit der Antragstellung die in dieser Entgelt- und Benutzungsordnung getroffenen Regelungen über die Benutzung des Gemeindesaales an.
5. Die Benutzer haben auf Ihre Kosten für die Aufrechterhaltung der Ordnung sowie für die Erfüllung aller aus Anlass der Benutzung zu treffenden bau-, feuer-, sicherheits-, gesundheits- und ordnungsrechtlichen Vorschriften zu sorgen.
6. Der Bürgermeister oder eine andere vertretungsberechtigte Person sind berechtigt, die überlassenen Räumlichkeiten jederzeit zu betreten. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten.
7. Für die Entsorgung des während der Nutzung anfallenden Abfalls (Papier, Essenreste, Flaschen etc.) haben die Benutzer selbst zu sorgen.
8. Die zur Verfügung gestellten Räume und Einrichtungsgegenstände sind am Vormittag nach der Veranstaltung bis 12.00 Uhr in dem übernommenen Zustand wieder zu übergeben. Eine gesonderte Regelung zur zeitlichen Übergabe kann getroffen werden, ist bei der Antragstellung anzugeben und wird nach Genehmigung im Übergabeprotokoll schriftlich fixiert.

**§ 5 Hausrecht**

1. Die Gemeinde Kefferhausen, vertreten durch den Bürgermeister, führt die Aufsicht und sorgt für die ordnungsgemäße Benutzung der Einrichtungen. Sie übt das Hausrecht aus. Den Anordnungen des Bürgermeisters, seines Vertreters und der von ihm Beauftragten ist uneingeschränkt Folge zu leisten.

**§ 6 Haftung**

1. Die Gemeinde überlässt den Benutzern den Gemeindesaal und Einrichtungsgegenstände ohne besondere Zusicherung einer Gewährleistungspflicht in dem Zustand, in welchem sie sich befinden. Sie gelten als ordnungsgemäß übergeben, wenn nicht Mängel bei der Übergabe unverzüglich angemeldet werden.
2. Die Benutzer stellen die Gemeinde Kefferhausen von etwaigen Haftungsansprüchen ihrer Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher ihrer Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räumlichkeiten und Gegenstände sowie der Zugänge entstehen. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Diebstahl, z.B. von Kleidungsstücken.  
Die Benutzer verzichten ihrerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Gemeinde Kefferhausen und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Gemeinde und deren Bedienstete oder Beauftragte. Die Benutzer haben eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden.
3. Hiervon bleibt die Haftung der Gemeinde als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand gemäß § 836 BGB unberührt.
4. Die Benutzer haften für alle Schäden, die der Gemeinde am Gebäude, Räumen, Einrichtungen, sonstigen zur Benutzung überlassenen Gegenständen und Zugangswegen anlässlich

der Benutzung entstehen. Der Benutzer haftet insbesondere auch für den Schlüsselverlust (Zentralschließanlage).

5. Die Gemeinde wird vom Benutzer von etwaigen Ansprüchen, die im Zusammenhang mit zu entrichtenden GEMA-Gebühren oder Beiträgen zur Künstlersozialkasse stehen, freigestellt.

**§ 7 Benutzungsentgelt**

1. Mit dem festgesetzten Entgelt werden die anteiligen Kosten der anteiligen regelmäßigen Aufwendungen Bewirtschaftung, Unterhaltung, Abnutzung abgedeckt. Für darüber hinausgehende Leistungen sind der Gemeinde entstehende Aufwendungen zu ersetzen bzw. in Abstimmung mit der Gemeinde zu beauftragen.
2. Die Nebenkostenpauschale umfasst alle Kosten wie Wasser, Abwasser, Strom und Heizung im üblichen Umfang ein.
3. Bei allen Veranstaltungen kann für eventuell eintretende Beschädigungen und Verschmutzungen eine Kautions erhoben werden. Die Höhe der Kautions wird in Höhe von 100,00 EUR festgesetzt und ist spätestens bei der Übergabe der Räume fällig. Die Rückzahlung der Kautions wird nur vorgenommen, wenn eine abschließende Besichtigung stattgefunden hat und keine Beanstandungen (Beschädigungen und/oder Verschmutzungen) vorliegen.

**§ 8 Reinigung**

1. Um die Sauberkeit des Objektes und seiner Einrichtungen und Gegenstände insbesondere des Fußbodens in einem gepflegten Zustand zu erhalten, sind die Räume besenrein zu übergeben. Bei Benutzung der Räume über mehrere Tage hat eine tägliche Zwischenreinigung zu erfolgen. Das angrenzende Gelände und der genutzte Parkplatz sind ebenso gesäubert zu übergeben.
2. Alle benutzten Gegenstände (Tische, Stühle, Gerätschaften etc.) sind in einen sauberen und einwandfreien Zustand wieder an deren Ursprung zu platzieren.

**§ 9 Zahlungsverpflichtung und Fälligkeit**

1. Die Entgelte und Kostenerstattungen werden schriftlich festgesetzt. Das Benutzungsentgelt ist bei einmaliger oder unregelmäßiger Nutzung innerhalb von 14 Tagen nach Festsetzung zu entrichten.
2. Zahlungspflichtige sind die Veranstalter, die Benutzer oder diejenigen, die die Gemeinde zur Bereitstellung veranlasst haben (Antragsteller). Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.
3. Die Verpflichtung zur Zahlung des Benutzungsentgeltes entsteht mit der Erteilung der Benutzungsgenehmigung bzw. mit Aufnahme der Nutzung in den Belegungsplan unabhängig davon, ob eine Benutzung tatsächlich stattgefunden hat, ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen gemäß § 2 Abs. 3. Für die Nutzung werden folgende Nutzungsentgelte zuzüglich Kautions in Höhe von 100,00 EUR (gemäß § 7 Abs. 3) erhoben:

Ganztägige Benutzung durch Privatpersonen ganzer Saal	160,00 EUR	inkl. NKP
Ganztägige Benutzung durch Privatpersonen halber Saal	80,00 EUR	inkl. NKP
Je Folgetag, je Vorbereitungsstag	80,00 EUR	
Halbtägige Benutzung durch Privatpersonen bis zu vier Stunden	80,00 EUR	inkl. NKP
Trauerfeierlichkeiten	50,00 EUR	inkl. NKP
Ganztägige Veranstaltungen durch ortsansässige Vereine oder Organisationen mit Eintrittsgelderhebung	200,00 EUR	inkl. NKP
Handelstätigkeiten gewerblich	350,00 EUR	inkl. NKP
Nebenkostenpauschale (NKP)	50,00 EUR	

**§ 10 Gebührenermäßigung, Gebührenbefreiung**

1. Bei Veranstaltungen von gemeinnützigen ortsansässigen Vereinen und Organisationen, oder kulturelle Veranstaltungen mit Eintrittsgelderhebung kann ein Gebührenerlass in Höhe von 50 % gewährt werden.
2. Bei Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen mit Eintrittsgelderhebung kann der Gemeinderat auf Antrag im Einzelfall einen Gebührenerlass von bis zu 100 % gewähren.
3. Für die Nutzung des Gemeindesaales durch schulische Veranstaltungen, der Kindertagesstätte, von Einrichtungen der

musikalischen Erziehung von Kindern und Jugendlichen, für kirchliche Zwecke, von ortsansässigen Vereinen in Vorbereitung von kulturellen Jahresveranstaltungen werden keine Entgelte erhoben, sofern es sich nicht um Veranstaltungen nach § 2 Abs.3 handelt.

4. Für die Nutzung des Gemeindesaales für Gemeinderatssitzungen, Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung, Bürgerinformationsveranstaltungen, Bürger-Versammlungen, Rentnerveranstaltungen, Mitgliederversammlungen von Vereinen, Verbänden, Parteien und Organisationen aus der Gemeinde, kirchliche Zwecke, Hilfs- und Blutspendenaktionen werden keine Entgelte erhoben, sofern es sich nicht um Veranstaltungen nach § 2 Abs. 3 handelt.

**§ 11 Schlussbestimmungen und Inkrafttreten**

1. Über Ausnahmen von der Entgelt- und Benutzungsordnung entscheidet der Bürgermeister.
2. Die Entgelt- und Benutzungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle übrigen dieser Ordnung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Kefferhausen, den 06.06.2016

Gemeinde Kefferhausen

**Ewald Opfermann**

**Bürgermeister**

- Siegel -



**Auflösung der Bibliothek in der Gemeinde Kefferhausen**

Die Bibliothek der Gemeinde Kefferhausen wurde sehr gering bzw. gar nicht von Besuchern genutzt.

Aus diesem Grund wird die Bibliothek Kefferhausen zum 30.06.2016 geschlossen.

Das Buch- und Bildmaterial wird der Stadtbibliothek Dingelstädt zur Verfügung gestellt und kann dort von den Bibliotheksbesuchern genutzt werden.

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern und freuen uns Sie in der Dingelstädter Bibliothek begrüßen zu können.

**Nichtamtlicher Teil**

**Wir gratulieren**

**... im Monat August 2016 ganz herzlich:**

Herrn Wiegbert Günther am 14.08. zum 70. Geburtstag  
**Die Gemeindeverwaltung Kefferhausen wünscht dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.**

**Aus Vereinen und Verbänden**

**Schützenfest in Kefferhausen 2016**

**Samstag 30. Juli**

14:00 Uhr Hartmut Hehrhold Pokal ,  
 Beginn Preisschießen + Vereinsmeisterschaft

**Freitag 12. August**

19:00 Uhr Schützenmesse  
 19:45 Uhr Fackelzug zur Festhalle, anschließend Eröffnung des Schützenfestes

**Samstag 13. August**

13:00 Uhr Beginn 18. Eichsfelder Böllerschießen in den Pausen Besichtigung der Kanonen  
 16:00 Uhr Frank Wiederhold Pokal Preisschießen



20:00 Uhr Tanz mit „Zwei gegen Willi“  
 Happy Hour bis 22:00 Uhr, alle Getränke im Glas nur 1.- €

**Sonntag 14. August**

14:00 Uhr Festumzug durchs Dorf mit befreundeten Vereinen  
 15:00 Uhr Preisschießen, Blasmusik in der Festhalle  
 19:00 Uhr Auswertung des Preisschießens  
 20:00 Uhr Dämmerchoppen mit Musik

**Montag 15. August**

11:00 Uhr Frührschoppen mit Blasmusik und Schlachteplatte  
 13:30 Uhr Vogelschießen  
 ab 15:00 Uhr Ermittlung der neuen Könige  
 17:00 Uhr Ermittlung des Schützenkönigs  
 18:00 Uhr Proklamation der Könige unterm Festzelt anschließend gemütliches Ausklingen

**Kanonenqualm an der Kanonenbahn**

Zum 140-jährigen Bestehen des Schützenvereins Kefferhausen steht in diesem Jahr ein besonderes Highlight im Programm des Schützenfestes. Der Verein ist Ausrichter des 18. Eichsfelder Böllertreffens.

**Was erwartet die Gäste bei dieser Veranstaltung?**

Kurz gesagt: Es wird laut. Sogar sehr laut. Beim Böllern werden Kanonen, Schaft- und Standböller abgefeuert. Allerdings wird natürlich nicht „scharf“ geschossen. Das heißt, in den Kanonen befindet sich zwar eine Treibladung, aber kein Geschoss.

Viele der teilnehmenden Kanonen sind originalgetreue Repliken. Auch die Teilnehmer sind häufig mit originalgetreuen Uniformen, z.B. aus der Zeit der Napoleonischen Kriege oder auch des Amerikanischen Bürgerkriegs, ausgestattet. Dabei wird großer Wert auf Authentizität gelegt.

Der Schützenverein Kefferhausen erwartet ca. 30 Kanonen, Schaft- und Standböller zum Böllertreffen an der Unstrutquelle. Die Teilnehmer werden auf der Wiese oberhalb der Unstrutquelle Aufstellung nehmen. Rund um das Plateau, das passenderweise jetzt schon im Volksmund „Feldherrenhügel“ genannt wird.

Das Böllertreffen beginnt am Samstag, 13. August, um 13:00 Uhr. Nach dem ersten Böllerdurchgang haben alle Gäste die Möglichkeit, sich die Technik jener historischen Waffen einmal näher anzuschauen.

**Fotos:**

**Impressionen vom Landesböllertreffen 2016 in Treffurt**



# Gemeinde Kreuzebra

## Amtlicher Teil

### Neue Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzebra

In der Ausgabe 06/2016 hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Aus diesem Grund wird die Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Gemeinde Kreuzebra nun richtig abgedruckt!

### Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzebra Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Gemeinde Kreuzebra.

Bei der Kommunalwahl am 05.06.2016 wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt:

#### Bürgermeisterwahl

Wahlberechtigte:	602
Zahl der Wähler:	242
Ungültige Stimmabgaben:	5
Gültige Stimmabgaben:	237

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Lfd. Nr.	Kennwort des Wahlvorschlages	Bewerber	Stimmen	Gewählt ist (1)
1	CDU	Kühn, Ulrich	220	X
2		Dr. Schneider, Gisela	4	
3		Rümenapp, Maik	2	
4		Kühn, Michael	2	
5		Kühn, Stefan	2	
6		Dr. Kraushaar, Ingrid	2	
7		Kraushaar, Jörg	2	
8		Freund, Felix	1	
9		Hey, Reinhard	1	
10		Drust, Reinhold	1	

(1) Der Gewählte ist durch (X) gekennzeichnet.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem

Landkreis Eichsfeld  
Kommunalaufsicht  
Friedensplatz 8  
37308 Heilbad Heiligenstadt

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Kreuzebra, den 08.06.2016  
**Gisela Schneider**  
Gemeindewahlleiterin

## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren

### Jubilare Kreuzebra

Zum 01.11.2015 ist das neue bundeseinheitliche Meldegesetz in Kraft getreten. Darin ist geregelt, dass von Meldebehörden an die Presse weiterhin Auskünfte zu Alters- oder Ehejubiläenerteil werden können. Altersjubiläen im Sinne des Gesetzes sind der 70. Geburtstag, jeder 5. weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz).

### Aus Vereinen und Verbänden

### Freiwillige Feuerwehr Kreuzebra e.V.

#### Aktuelles der FF Kreuzebra für den Monat Juli 2016

Leider verstarb im Alter von 77 Jahren am Pfingstsonntag unser langjähriges Mitglied im Feuerwehrverein, Kamerad **Walter Kruse**. Über 55 Jahre war Kamerad Kruse Mitglied in unserer örtlichen Feuerwehr. In den Stunden des Abschied und der Trauer gilt und galt unsere tiefe Anteilnahme der trauernden Familie. Kamerad Kruse war aber auch in vielen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Gemeinde aktiv. Wir werden Kamerad Walter Kruse ein ehrendes Andenken bewahren.

Leider musste das Teichfest in diesem Jahr Aufgrund der schlechten unbeständigen Witterung ausfallen. Nun hoffen wir auf ein besseres Teichfest am Pfingstwochenende 2017.

Am Donnerstag, dem 19. Mai fand die jährliche Überprüfung der Einsatzbereitschaft mit einer Übung am katholischen Kindergarten statt. Im Vorfeld hatte unser JFW, Kamerad Rümenapp, mit den Kindern eine altersgerechte Brandschutzerziehung durchgeführt. Unser Dank gilt dem Kindergarten Team „St. Franziskus“ sowie allen Kameraden, welche sich extra vorzeitig zur Übung von der Arbeit bzw. Dienst befreit hatten.

Am Samstag, dem 21.05.16 fand auf dem Pfarrsaal der diesjährige Kameradschaftsabend statt. Ortsbrandmeister Möller begrüßte 42 Mitglieder der Feuerwehr sowie Jugendfeuerwehr und auch Bürgermeister Ulrich Kühn. Aufgrund des DFB- Pokalfinales zwischen dem FC Bayern und dem BVB 09 war die Resonanz der Beteiligung leider in diesem Jahr nicht so gut.

Befördert werden konnten an diesem Abend die Kameradin Franziska Gleitz, Thomas Freund und Florian Möller. Die Wehrführung bedankt sich für das gezeigte Engagement und hofft auf weitere aktive Mitarbeit.

Nachträglich gratuliert die Wehrführung Kamerad Paul Haase, welcher am 06.06.16 seinen 60. Geburtstag feiern konnte. Die Wehrführung wünscht viel Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahrzehnt.

Vom 17.06.2016 bis 19.06.2016 fand am FTZ Wintzingerode der Abschlusslehrgang Truppmann- Ausbildung Teil 1 statt. Von unserer Feuerwehr konnten die Kameraden Daniel Kraushaar und Sebastian Conrady die Grundausbildung mit Erfolg abschließen. Die Wehrführung bedankt sich bei beiden Mitgliedern für das gezeigte Engagement und gratuliert zur erreichten Qualifikation und hofft auf weitere Unterstützung.

Gratulieren können wir auch Kamerad Adolf Voß, welcher am 08.07.16 seinen 80. Geburtstag feiern kann. Gleichzeitig ist Kamerad Adolf Voß in diesem Jahr 60 Jahre Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzebra. Eine entsprechende Auszeichnung vom Thüringer Feuerwehrverband das „Große Brandschut-

zehenzeichen am Bande Stufe 1“ wurde Kamerad Voß ebenfalls überreicht. Wir danken Kamerad Adolf Voß für die jahrzehntelange Treue zur Wehr und wünschen dem Jubilar, ebenfalls viel Gesundheit und Gottes reichen Segen bis ins hohe Alter.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

**Im Auftrag der Wehrführung und des Vorstandes des „Feuerwehrvereins Kreuzebra 1912 e.V**

# Sportfest in Kreuzebra



**Programmablauf: 26.08. - 28.08.2016**

**Mittwoch, den 24.08.2016**

16:00 Uhr Kinder TT Turnier

**Freitag, den 26.08.2016**

18:00 Uhr TT Turnier für Nichtaktive Sportlerinnen und Sportler

**Samstag, den 27.08.2016**

10:00 Uhr TT Turnier der aktiven Spieler

11:00 Uhr Sportfest Lauf für jedermann 5 bzw. 10 km Strecke

13:00 Uhr Kinderspieltag mit dem FGZ-Team, Mini-Olympiade und Fitnesskurs als Schnuppertraining „Spiel ohne Grenzen“ der Straßenmannschaften

**Sonntag, den 28.08.2016**

11:00 Uhr Frührschoppen auf dem Sportplatz

11:00 Uhr Fußballspiel der E-Junioren

12:15 Uhr Fußballspiel der D-Junioren

14:00 Uhr Punktspiel 1. Mannschaft

16:30 Uhr Fußballspiel der AH gegen Althausteam

17:30 Uhr Musikalischer Ausklang mit den „Frührschoppen“

Zu unserem Sportfest möchten wir alle Sportfreunde, Mitglieder der ortsansässigen Vereine, Sponsoren und Bürger von Kreuzebra, der VG Dingelstädt und der umliegenden Orte recht herzlich einladen.

Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen gesorgt.

**Es lädt recht herzlich ein die Sportgemeinschaft Kreuzebra**



In unserer Projektwoche vom 16. - 20. Mai erfuhren wir alles zum Thema Feuerwehr. Die Feuerwehrmänner führten mit uns eine Brandschutzerziehung durch, wir durften in der Feuerwehr fahren und uns wurde gezeigt wie ein Brand gelöscht wird. Der Höhepunkt aber war die Feuerwehrrübung im Kindergarten. Rauch wurde in der Küche erzeugt, die Feuerwehrmelder schlugen Alarm und alle Kinder und Erzieher mussten schnellstmöglich den Kindergarten verlassen. Die Feuerwehr kam, rollten ihre Schläuche aus und retteten probenhalber ein Kind und eine Erzieherin.



## Kindertagesstätte

### Viele liebe Grüße aus unserem Kindergarten Kreuzebra

Im Monat Mai hatten wir wieder eine spannende Zeit mit vielen tollen Erlebnissen.

Alles begann mit unserem Frühlingsfest. Alle Muttis waren eingeladen und jede Gruppe zeigte ein kleines Programm, indem es hauptsächlich um unser Thema Märchen ging. So zeigten die große Gruppe z.B. Aladin und bei den mittleren musste der Wolf die sieben Geißlein suchen.



Zum Kindertag am 01. Juni führen die Großen mit dem Bus nach Kefferhausen und wanderten dann mit den Kefferhäuser Kindern auf den Kerbschen Berg zur Kindergartenwallfahrt. Dort gab es einen Gottesdienst und anschließend viel Spaß und Spiel.



Die mittlere und kleine Gruppe kamen aber auch nicht zu kurz. Im Kindergarten wurde geturnt, getanzt und gespielt. Als Abkühlung gab es dann für alle ein Eis.



Frau Rümenapp, unsere Berufspraktikantin startete mit der großen Gruppe ein Bienenprojekt für ihre Facharbeit. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben viel über Bienen gelernt. In Kallmerode durften wir sogar einen echten Imker besuchen. Er zeigte uns sein Bienenvolk, den wertvollen Honig und vieles mehr. Zum Abschied bekamen wir alle ein kleines Glas mit Honig geschenkt. Vielen Dank sei hiermit nochmal an Paul und Frau Rümenapp gesagt.

Am 19. Juni feiert unser Kindergarten dann sein 80jähriges Jubiläum. Da freuen wir uns schon riesig drauf.

Bis bald!

**Euer Kindergarten**

## Gemeinde Silberhausen

### Amtlicher Teil

#### Öffentliche Bekanntmachung

Mit Beschluss vom 25.05.2016, Beschluss Nr. 02/04/2016, hat der Gemeinderat Silberhausen die 2. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Silberhausen beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises hat mit Schreiben vom 17.06.2016, AZ.: 15.11802.001 die nachfolgende Satzung bestätigt.

#### 2. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Silberhausen

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03.12.2015 (GVBl. S. 183), der §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82) und des § 33 Abs. 1 des Thüringer Bestattungsgesetzes (ThürBestG) vom 19.05.2004 (GVBl. S. 505), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 08.07.2009 (GVBl. S. 592), hat der Gemeinderat der Gemeinde Silberhausen in der Sitzung am 25.05.2016 folgende Satzungsänderung beschlossen:

##### Artikel I

Der § 15 - Reihengrabstätten - wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

(1) Reihengrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen, die der Reihe nach belegt und für die Dauer der Ruhezeit des zu Bestattenden zuteilt werden. Über die Zuteilung wird eine Grab-

nummernkarte ausgestellt. Ein Wiedererwerb des Nutzungsrechts an einer Reihengrabstätte ist ausgeschlossen.

(2) Die Leiche eines Kindes unter einem Jahr kann zusätzlich in dem Grab eines bereits bestatteten Familienangehörigen beerdigt werden. Dies ist aber nur unter Berücksichtigung der Gesamtruhezeit zulässig. Gleichzeitig verstorbene Geschwister unter 10 Jahren können gemeinsam in einer Grabstelle bestattet werden.

(3) Das Abräumen von Reihengrabfeldern oder Teilen davon ist nach Ablauf der Ruhezeit 6 Monate vorher öffentlich und durch ein Hinweisschild auf dem betreffenden Grabfeld bekannt zu machen.

(4) Das pflegearme Rasengrab ist eine als Rasenfläche, ohne jegliche Bepflanzung, angelegte Reihengrabstätte für eine Erdbestattung. Die zusätzliche Beisetzung einer Urne in ein Rasengrab für Erdbestattung ist unzulässig.

Der § 16 - Urnengrabstätten - wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

(1) Aschen dürfen beigesetzt werden in:

- a) Urnenreihengrabstätten  
Urnereihengrabstätten sind Grabstätten, die der Reihe nach belegt und für die Dauer der Ruhezeit zur Verfügung gestellt werden. In einem Urnenreihengrab können unter Berücksichtigung des § 11 Abs. 2 zwei Urnen beigesetzt werden.
- b) Grabstätten für Erdbestattungen (außer Rasengrab) unter Berücksichtigung des § 11 Abs. 2.

(2) Soweit sich aus der Friedhofssatzung nichts anderes ergibt, gelten die Vorschriften für die Reihengrabstätten entsprechend auch für Urnengrabstätten.

Der § 19 - Allgemeine Gestaltungsvorschriften - wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

(1) Die Grabstätten sind mit Einfassungen aus Natur- oder Werkstein zu versehen. Bei Rasengrabstätten ist eine Einfassung der Grabstätte unzulässig. Für Grabumfassungen gelten folgende Maße:

- 1. Reihengrabstätte
  - a) Einzelgrab für Kinder:
    - Länge: 1,00 m
    - Breite: 0,60 m
  - b) Einzelgrab für Erwachsene:
    - Länge: 1,80 m
    - Breite: 0,80 m
- 2. Urnengrabstätte
  - Länge: 0,75 m
  - Breite: 0,75 m

(2) Grabmäler und sonstige Grabausstattungen in Grabfeldern müssen sich in Werkstoff, Gestaltung und Bearbeitung in das Gesamtbild einordnen.

(3) Auf den Grabstätten sind insbesondere Grabmäler mit Inschriften oder anderen Dingen, die der Weihe des Ortes nicht entsprechen unzulässig. Vorstehende Bestimmung gilt sinngemäß auch für sonstige Grabausstattungen.

(4) Auf Grabstätten sind stehende bzw. schräg (Höhe der Grabsteinhinterkante mindestens 15 cm) aufgestellte Grabmale zulässig. Die Grabsteinhöhe wird auf 1,20 m (einschließlich Sockel) begrenzt.

(5) Auf Rasengrabstätten sind nur senkrecht aufgestellte (stehende) Grabmale zulässig. Zur Erleichterung der Pflege (Vermeidung einer Rasenkante) hat den Unterabschluss des Grabmals eine bodengleich verlegte (ebenerdige) Grundplatte (gemäß Detailblatt D-01) mit der Abmessung 0,70 m x 0,55 m zu bilden. Innerhalb der Grundplatte steht nach Einhaltung eines Sicherheitsbereiches (je 0,10 m von vorne und hinten sowie je 0,125 m von rechts und links) ein Gestaltungsfreiraum von 0,45 m x 0,35 m für das Grabmal und Grabschmuck (Laterne, Vase) zur Verfügung. Das Grabmal ist fluchtend exakt nach 0,10 m Sicherheitsbereich (Hinterkante Grabmal) aufzustellen. Die für die Aufstellung der Grabmale gegebenen Fluchtlinien sind einzuhalten. Grabmale auf Rasengrabstätten werden auf folgende Maße begrenzt:

Rasengrab:	Höhe:	0,60 m bis 0,80 m
(Erdbestattung)	Breite:	bis 0,45 m
	Mindeststärke:	0,14 m
	Höchststärke:	0,35 m

(6) Die Gemeinde kann unter Berücksichtigung der Gesamtgestaltung des Friedhofes Ausnahmen zulassen.

Der § 24 - Herrichtung und Unterhaltung - wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

(1) Alle Grabstätten müssen im Rahmen der Vorschriften des § 19 hergerichtet und dauernd verkehrssicher instand gehalten werden. Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von den Grabstätten zu entfernen. Bei Rasengräbern übernimmt dies im Bedarfsfall die Friedhofsverwaltung.

(2) Die Gestaltung der Gräber ist dem Gesamtcharakter des Friedhofes, dem besonderen Charakter des Friedhofsteiles und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Die Grabstätten dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen.

Unzulässig ist:

- a) das Pflanzen von Bäumen und großwüchsigen Hecken
- b) das Einfassen der Grabstätte mit Hecken, Steinen, Metall, Glas, Holz, Kunststoff oder ähnlichem
- c) das Errichten von Rankgerüsten, Gittern oder Pergolen
- d) das Aufstellen einer Bank oder sonstigen Sitzgelegenheiten

(3) Für die Herrichtung und die Instandhaltung der Grabstätten ist der Nutzungsberechtigte verantwortlich. Die Verpflichtung erlischt mit dem Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit wenn keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.

(4) Der Grabstättenverantwortliche hat die Grabstätte innerhalb von 6 Monaten nach der Bestattung/Beisetzung in einen würdigen Zustand zu versetzen bzw. einen Dritten damit zu beauftragen.

(5) Die Herrichtung, Unterhaltung und Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

(6) Chemische Unkrautbekämpfungsmittel sowie die Anwendung jeglicher Pestizide (z. B. Herbizide, Insektizide, Fungizide) bei der Grabpflege sind verboten.

(7) Bei Rasengrabstätten obliegt die Anlage und Pflege der Grabstätten bzw. des grababdeckenden Rasens ausschließlich der Friedhofsverwaltung. Die Grabstätten sind durch den Nutzungsberechtigten innerhalb von 12 Wochen nach der Bestattung von Blumen, Kränzen sowie jeglichem Grabschmuck zu beräumen sowie einzuebnen und werden von der Friedhofsverwaltung eingesät. Das wiederkehrende Verfüllen und Einsäen der abgesackten Grabstätten sowie die Pflege und das Mähen des Rasens werden für die Dauer der Ruhezeit von der Friedhofsverwaltung durchgeführt. Ein Recht auf eine individuelle Grabgestaltung und Grabpflege besteht nicht. Bepflanzungen oder das Abstellen von Grabschmuck wie Blumensträuße, Gestecke, Vasen, Pflanzschalen oder Kerzen sind außerhalb des Gestaltungsfreiraumes gemäß Detailblatt D-01 unzulässig und werden im Bedarfsfall im Rahmen der Pflegemaßnahmen ersatzlos von der Friedhofsverwaltung entsorgt. Ein Rückgabanspruch besteht nicht. Das pflegearme Rasengrab für Erdbestattung muss mit einem senkrecht aufgestellten (stehenden) Grabmal gekennzeichnet sein; hierfür verantwortlich ist der Nutzungsberechtigte. Das Grabmal darf frühestens 12 Monate nach Bestattung errichtet werden. Für das Grabmal gilt § 19.

(8) Verwelkte Blumen und Kränze sind durch die Nutzungsberechtigten von den Gräbern zu entfernen. Geschieht dies nicht, so kann die Friedhofsverwaltung insbesondere bei Rasengräbern nach angemessener Frist diese Blumen und Kränze ohne Ankündigung beseitigen.

(9) Blumen und Kränze sowie sonstiger abgeräumter Grabschmuck dürfen nur sortiert in die dafür bereitgestellten Behälter abgelegt werden.

**Artikel II**

Detailblatt D-01 wird Bestandteil dieser Satzung.

**Artikel III**

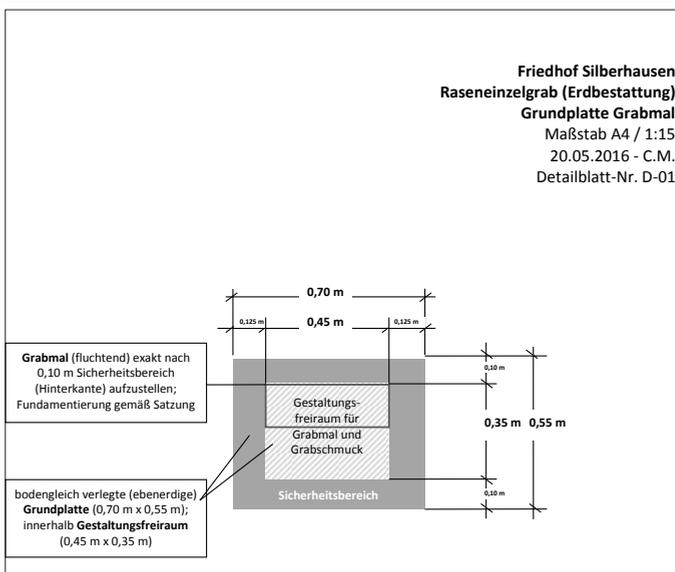
Alle anderen Vorschriften bleiben unverändert.

**Artikel IV**

Die 2. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Silberhausen tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Silberhausen, den 22.06.2016

**Jörg Ruwisch**  
Bürgermeister

(Siegel)



**Wahrückblick Bürgermeisterwahlen am 05.06.2016 in unserer Gemeinde**

**Werte Einwohnerinnen und Einwohner,**  
Silberhausen hat gewählt und ich sage DANKE!  
Voller Respekt! Respekt habe ich vor einem Amt, in das mich die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gewählt haben. Ich trete dieses Amt in voller Zuversicht und Freude an. Ich trete es an mit der Zusage, dass ich mich für unsere Gemeinde und Ihre Menschen gern und mit voller Kraft einsetzen werde. Danke für das gute Wahlergebnis und den großen Vertrauensvorschuss!

Ich sehe das auch als Verpflichtung und werde mich mit Engagement und Leidenschaft gemeinsam mit dem Gemeinderat dafür einsetzen, dem gerecht zu werden. Auch denen, die mich nicht gewählt haben, oder nicht zur Wahl gegangen sind will ich ein guter Bürgermeister sein. Wählen heißt auch Demokratie stärken!

Danke für alle Gratulationen, guten Wünschen und die vielen ermutigenden Worte.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen als Ihr Bürgermeister unser schönes Silberhausen weiter zu entwickeln.

Danken möchte ich den Wahlhelfern und Wahlhelferinnen für Ihre Bereitschaft, am Wahltag sich die Zeit zu nehmen und somit einen reibungslosen Ablauf der Wahl zu gewährleisten. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Ihre Tatkraft.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle Herrn Jörg Ruwisch für seine 12-jährige Bürgermeistertätigkeit aussprechen. Er hat in seiner Amtszeit immer das Wohl unserer Bürger im Blick gehabt. Er hat in den zurückliegenden Jahren in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat vieles erarbeitet und schaffen können, angestoßen und erfolgreich Weichen gestellt. Er hat mutig entschieden und verantwortungsbewusst als Sachverwalter gehandelt. Wir haben miteinander bei aller sachbezogenen Auseinandersetzung und engagierten Arbeit, Augenblicke der Kameradschaft, vielleicht sogar der Freundschaft erleben dürfen, für die ich mich auch im Namen des Gemeinderates ganz herzlich bedanken möchte.

Einen Abschied aus der Verwaltung nimmt auch Frau Anita Streckler mit diesem Zeitpunkt. Ihr gilt ebenso ein herzliches Dankeschön. Sie war mit Ihrer zuvorkommenden und sachlichen Art ein wichtiger „Eckpfeiler“ in den täglichen Verwaltungsaufgaben unserer Gemeinde. Hierfür darf ich mich heute nochmals sehr herzlich und aufrichtig bedanken.

Ihre Aufgaben wird zukünftig Frau Regina Schurtzmann übernehmen. Sie ist ein neues Gesicht in unserer Verwaltung. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen wichtigen Aufgabe.

Der Gemeinderat bekommt mit Herrn Thomas Fiedler ein neues und zugleich bekanntes Gesicht zurück und ist wieder in seiner gewohnten Stärke für die Gemeinde und ihre Bürger da.

Sie haben in gewohnter Weise die Möglichkeit Ihren Bürgermeister zu den angesprochenen Zeiten (donnerstags 17:00 - 19:00 Uhr) in der Gemeindeverwaltung zu sprechen. Weiterhin hat die Gemeindeverwaltung dienstags von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

**Ihr Bürgermeister**  
**Norbert Beck**

# Nichtamtlicher Teil

## Wir gratulieren

### ... im Monat August 2016 ganz herzlich:

Frau Luise Fabian am 06.08. zum 80. Geburtstag  
 Herrn Bruno Fiedler am 21.08. zum 70. Geburtstag  
**Die Gemeindeverwaltung Silberhausen wünscht den Jubilare alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.**



## Aus Vereinen und Verbänden

### Sportfest 2016

#### Bubble Soccer Turnier als Highlight - Fußball auf Spitzenniveau - Sebastian Mai gewinnt Hardy-Gedächtnispokal

Premiere auf dem Silberhäuser Sportplatz - Das erste Eichsfelder Bubble Soccer Turnier fand mit zwölf Mannschaften statt. Jede Mannschaft vertrat eine EM-Nation. Das Turnier wurde im „Schweizer Modus“ durchgeführt. Nach drei Vorrunden standen die Halbfinals fest. Im ersten Halbfinale gewann Spanien mit 1:0 gegen Russland und im zweiten Halbfinale gewann Deutschland mit 1:0 im „Elfmeterschießen“ gegen Polen. Das Finale konnten die Spanier (die Silberhäuser Mannschaft) im Elfmeterschießen gegen die Deutschen (Borussia Dingelstädt) für sich entscheiden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern, den zahlreichen Zuschauern und bei Robert Adler und Stefan Schneider vom Team Bubble Soccer Revolution für dieses einmalige Event bedanken.

Fußball wurde auch geboten: Den Anfang machten die D-II Junioren der Jugendspielgemeinschaft Dingelstädt, die in einem technisch, kämpferisch sehr gutem Spiel der D-I vom JVF 1.FC 012 Eichsfeld Süd nach großem Kampf mit 4:5 (2:4) unterlagen. Ein Klassenunterschied zur Verbandsliga war nicht zu erkennen. Moritz Peschel und Rico Wiederhold mit jeweils zwei Toren hielten das spannende Spiel offen. Für die Südeichsfelder trafen Max Dietrich, Lucas Fischer, Alex Haag (2x) und Max Brandt. Ein super Spiel vom Jahrgang 2004, der von Dirk Meier und Marco Gebhardt trainiert wird.

Im Punktspiel der II. Kreisklasse traf der FC Borussia Dingelstädt auf die zweite Mannschaft von Küllstedt/Kefferhausen. Am Ende siegten die Borussen mit 2:0 (2:0). Andreas Hartmann markierte seine Treffer 10 und 11. Unsere Freunde vom FC Borussia Dingelstädt, mit denen wir seit zwei Jahren eine Spielgemeinschaft bilden, spielten eine starke Saison: 13 Siege aus 14 Spielen mit einem Torverhältnis von 33:4 Toren.

Am Ende des Sonnabends siegten die Alten Herren aus Kefferhausen/Silberhausen/Borussia Dingelstädt mit 6:2 (4:0) gegen die SG Ammern. Dominik Papp (2x), Johannes Backhaus, Maik Gessinger (2x) und Martin Opfermann erzielten hier die Tore.

Am Sonntag spielten die E-Junioren der SpG Dingelstädt von Christian Mai/ Olaf Reinhardt gegen die SG FSV 1921 Uder. Unsere Jungs gewannen durch Tore von Tim Schwendig und Pascal Weidemann (2x) mit 3:1 (0:1). Den Treffer der Uderaner erzielte Max Kümmel. Die E-Junioren haben in der abgelaufenen Saison einen enormen Sprung gemacht und belegten in ihrer Staffel am Ende einen guten Platz 5.

Am Nachmittag das Spitzenspiel der Kreisliga zwischen der SG Silberhausen und dem FSV 1920 Geismar. Unsere Jungs holten sich mit 4:1 (3:0) durch Tore von Sebastian Gottlieb, Lucas

Gebhardt, Tobias Glanz und Stefan Hesse den Sieg in der Heimtabelle. Tabellenplatz 2, 56 Punkte und 62:32 Tore sind die beste Bilanz nach dem Aufstiegsjahr 2007/2008.

Bei strömenden Regen zeigten die G-Junioren der Jugendspielgemeinschaft ihr Können. 11:1 (5:1) wurde der SC 1912 Leinefelde besiegt. Großes Kompliment den Leinefeldern, die kurzfristig einsprangen, weil der FC Union Mühlhausen sein Gastspiel kurzfristig absagte. Jeweils drei Tore erzielten der Dingelstädter Fabrice Wedekind, der Helmsdorfer Lennard Andreas und der Silberhäuser Noah Nachtwey. 2 Tore steuerte Jason Hofmann aus Silberhausen bei.

Der Hardy-Gedächtnispokal im Torwandschiessen rundete den letzten Tag des Sportfestes ab. 38 Teilnehmer versuchten sich an der Torwand. Acht Teilnehmer kamen mit zwei Treffern ins erste Stechen. Drei (Guido Hesse, Patrick Vogt und Sebastian Mai) gingen in das zweite Stechen, dass Sebastian „Leo“ Mai mit seinen Treffern für sich entschied. Aus den Händen von Birgit Meinhardt erhielt er den gestifteten Hardy-Gedächtnis-Pokal.

Das Tischtennisturnier des diesjährigen Sportfestes gewann bei den Männern Uwe Mier vor Stefan Nolte und Johannes Backhaus, bei den „Alten Herren“ siegte Heribert Nolte vor Heinz Breuer und Walter Meinhardt.

Auch wenn das Wetter uns am Sonntag einen Strich durch die Rechnung machte, es war ein klasse Sportfest. Ein großer Dank gilt allen Helfern, Ideengebern und Mitstreitern. Wir gehen nach einer genialen Saison 2015/2016 mit schönen Erinnerungen aus dem Sportfest 2016 in die wohl verdiente Sommerpause.

**Der Vorstand**

### Impressionen vom Sportfest







## Schützenfest 2016 in Silberhausen

Die Mitglieder des  
Schützenvereins 1874 e.V.  
Silberhausen laden alle Einwohner  
von Silberhausen  
und alle Gäste aus nah und fern  
zum diesjährigen Schützenfest ein  
und wünschen allen  
schöne Stunden.

### Programm

Sonntag 31.07.	10.00 - 12.00 Uhr Preisschießen 15.00 - 18.00 Uhr Preisschießen
Montag 01.08.	17.00 - 19.00 Uhr Preisschießen
Dienstag 02.08.	14.00 Uhr Gottesdienst 15.00 Uhr Seniorennachmittag 17.00 - 19.00 Uhr Preisschießen
Mittwoch 03.08.	17.00 - 19.00 Uhr Preisschießen 16.00 - 19.00 Uhr Vereinsmeisterschaft Damenpokal
Donnerstag 04.08.	17.00 - 19.00 Uhr Preisschießen
Freitag 05.08.	14.00 - 19.00 Uhr Dorfpokal 19.30 Uhr Fackelumzug 20.00 Uhr Kommerzabend
Sonnabend 06.08.	15.30 - 18.00 Uhr Preisschießen 21.00 Uhr Auswertung des Preisschießen / Dorfpokal 21.30 Uhr Tanz mit Band <b>Tanzbar</b>
Sonntag 07.08.	14.00 Uhr Festumzug 15.00 Uhr Platzkonzert mit der <u>Blaskapelle aus Kreuzebra</u> 18.00 Uhr Vogelschießen für Jungschützen 16.00 Uhr Königsschießen mit anschließender Siegerehrung
Montag 08.08.	09.00 Uhr Gedenkgottesdienst anschließend Fröhschoppen und Platzkonzert mit der <u>Blaskapelle Silberhausen</u>

## Großer Jubel in Silberhausen

Am 11.06.2016 fand in Gernrode der diesjährige Kreisauscheid der Eichsfelder Jugendfeuerwehren statt. Unser Nachwuchs war mit insgesamt 3 Mannschaften in 3 verschiedenen Disziplinen am Start, im Pokalwettbewerb 6-9 Jahre, in der Gruppenstaffette 6-10 Jahre und in der Gruppenstaffette 10-18 Jahre. Das Besondere an diesem Tag war, dass unsere Mannschaften es geschafft haben, in allen 3 Disziplinen den Kreismeistertitel zu gewinnen.



Unsere Jüngsten schafften es mit 3 Punkten Vorsprung vor den Mitbewerbern. Etwas knapper machten es unsere Größten. Sie hatten in der Bewertung einen Vorsprung von 1,04 Punkten auf die zweitplatzierte Mannschaft aus Worbis. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr. Bereits vor Ort, auf dem Sportplatz in Gernrode, feierte unsere ganze Mannschaft lautstark und dieser Jubel war auch nach der Ankunft in Silberhausen deutlich zu hören. Einen großen Dank an alle, die diesen Titel in monatelanger Vorbereitung mit ermöglicht haben, denn ohne die Unterstützung der Eltern und der vielen Betreuer wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

**Das Jugendwartteam**

## Feuerwehrfest in Silberhausen

Vom 17. - 19. Juni führten wir unser Feuerwehrfest durch. Am Samstag fanden die Wettbewerbe der Jugendfeuerwehr statt. Teilgenommen haben die Mannschaft aus Kreuzebra und Dingelstädt, sowie unsere eigenen Mannschaften. Hier einen herzlichen Dank an die Mannschaften der Verwaltungsgemeinschaft, die an diesem Wettkampf teilnahmen.



Als Dank für seine Unterstützung, gerade auch um unsere Jugendfeuerwehr, wurde unser scheidender Bürgermeister Jörg Ruwisch mit dem Ehrenkreuz des Thüringer Feuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet.

Ebenso wurden Claudia Fiedler und Marcel Sonnabend für ihre Unterstützung unserer Jugendfeuerwehr mit der Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze ausgezeichnet.

Am Nachmittag führten wir den beliebten Dorfpokal durch. Hierbei ging die „Bachstraße“ als Sieger hervor. Der Abend klang in gewohnter gemütlicher Weise aus.

Am Sonntag führten wir zum ersten Mal eine Wanderrallye durch. In wochenlanger Arbeit baute unser Jugendwart Philipp die Stationen zusammen, die wir dann mit den Kindern in 3 Gruppen finden mussten. An diesen Stationen mussten die Kinder jeweils eine Frage zum Thema Feuerwehr beantworten. Nach gut 1,5

Stunden waren dann alle wieder am Gerätehaus angekommen und die Kinder hatten einiges von dieser Tour zu erzählen.

Wir möchten uns hier bei all unseren zahlreichen Gästen herzlich bedanken.

Der nächste Höhepunkt steht bereits bevor. Am kommenden Mittwoch fährt unsere Wettkampfmannschaft nach Rostock zu den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften. Auf unserer Facebookseite werden wir interessierte Leser mit den neuesten Informationen versorgen.

## Sonstiges

### Auf Entdeckungstour: Mit dem Schüler-Ferienticket quer durch Thüringen.

Andere Regionen besuchen oder einfach nur ins Schwimmbad fahren: Ganz Thüringen für kleines Geld entdecken - das ist auch in diesem Jahr mit dem Schüler-Ferienticket möglich.

Für einmalig 24 Euro können Schülerinnen und Schüler in den gesamten Sommerferien mit Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen der teilnehmenden Verkehrsunternehmen im Freistaat unterwegs sein. Wer nur mit dem Bus fahren möchte, ist mit dem Schüler-Ferienticket Mini für 12 Euro gut beraten. Gültig sind beide Fahrscheine vom 25. Juni bis zum 10. August 2016.

Diese besonderen Fahrkarten lohnen sich gleich doppelt: Fast 50 Ausflugsziele und Attraktionen bieten Vergünstigungen für alle Ticketbesitzer an. Der Bärenpark in Worbis, die Erlebnis-Draisine in Lengenfeld unterm Stein, das Freibad in Dingelstädt oder das Grenzlandmuseum Teistungen sind nur einige Beispiele dafür.

Erhältlich sind die Tickets bei den Mitarbeitern der EW Bus GmbH entweder direkt im Bus oder an den Betriebshöfen in der Abbestraße 8 in Leinefelde und in der Dingelstädter Straße 57B in Heilbad Heiligenstadt sowie am Leinefelder Busbahnhof.

Weitere Informationen sowie eine Übersicht aller teilnehmenden Verkehrsunternehmen und Bonuspartner gibt es unter [www.planet-du.de](http://www.planet-du.de) sowie auf [www.facebook.com/schueler-ferienticket-thueringen](http://www.facebook.com/schueler-ferienticket-thueringen).

Für Fragen steht die Mobilitätszentrale der EW Bus unter 03605 515253 gern zur Verfügung.

### Vorbereitungen zum 21. Kallmeröder Bauermarkt

#### Eichsfelder bekommen eine eigene Tee-Kreation

Die Vorbereitungen für den Eichsfelder Bauernmarkt in Kallmerode laufen auf Hochtouren. Rund 60 Aussteller haben bei der Erzeugerbörse und dem Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld ihre Teilnahme signalisiert. Unter dem diesjährigen Motto „Erlebnis Bauernmarkt - Lust auf Genuss“ werden regional produzierte Eichsfelder Spezialitäten wie Wurst, Fisch, Käse, Senf und Honig angeboten. Auch wieder dabei ist ein Tee-Hersteller aus Burg, welcher eigens zum Markt eine Eichsfelder Teesorte kreiert. Desweiteren kommt eine Suhler Designerin, welche Schmuck aus Naturmaterialien herstellt.

An Unterhaltung soll es auch nicht mangeln. Während die Kinder vom Dingelstädter Kindergarten „Bummi“ die Eröffnung übernehmen, werden die Kallmeröder Blaskapelle und „Die Wilderer“ aus dem Spessart das Publikum musikalisch in Stimmung bringen.

Erstmals mit dabei ist die „Geckobahn“, die blaugelbe ehemalige Mühlhäuser Straßenbahn, welche mit Gummireifen ausgestattet über den Eichsfelder Bauernmarkt fährt. Wer Kallmerode und das Markttreiben nicht nur von unten, sondern einmal aus luftiger Höhe genießen möchte, der kommt ganz bestimmt bei einem Hubschrauberrundflug am Sonntag auf seine Kosten. Für Exotik sorgt der Kakteenverein aus Beuren, welcher seine Premiere auf dem diesjährigen 21. Eichsfelder Bauernmarkt hat.

Lange dauert es nicht mehr, denn am letzten Augustwochenende heißt es wieder Samstag und Sonntag von 10:00 - 18:00 Uhr: Genießen Sie das Eichsfeld, Schmecken Sie das Eichsfeld.

## Für ein lebenswertes Dorf

### Bürgerinitiative

#### „Bürger gegen den Windpark in Silberhausen“

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner, in der heutigen Ausgabe wollen wir wieder einmal über den aktuellen Stand unseres Bürgerbegehrens gem. § 17, Abs. 3 ThürKO, über das Thema:

#### „Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“

berichten:

Die Sammlungsfrist für die Unterschriften endet am 22. Juli. Danach werden die Eintragungslisten fristgerecht dem Bürgermeister übergeben. Dieser prüft die geleisteten Unterschriften und Adressangaben und legt dem Gemeinderat unverzüglich das Bürgerbegehren zur Entscheidung vor. Der Gemeinderat entscheidet über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens, d. h., über die Zulassung eines Bürgerentscheides (Abstimmung). Stellt der Gemeinderat die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens fest, wird der Bürgerentscheid - wie z. B. eine Kommunalwahl (geheime Wahl) - durchgeführt.

**Den Termin des Bürgerentscheids setzt die Rechtsaufsichtsbehörde in Abstimmung mit der Gemeinde fest. Er wird öffentlich bekanntgegeben.**

**Wir bitten schon heute alle Einwohnerinnen und Einwohner, ihr Abstimmungs-/Wahlrecht in dieser für unser Dorf so wichtigen tiefgreifenden und einschneidenden Entscheidung zu nutzen!!! Denn dieses Thema betrifft uns alle und auch die nachfolgenden Generationen. Wir alle tragen Verantwortung für ein lebenswertes Dorf!!!**

In der Zwischenzeit hat unsere Bürgerinitiative rege an Veranstaltungen teilgenommen; unter anderem am 2. Windkraftforum der CDU Thüringen am 16.02.16 in Erfurt, am Bürgerdialog Windenergie zum Windenergieerlassentwurf am 03.04.16 in Leinefelde und an der Infoveranstaltung des Thüringer Landesverbandes Energie-wende mit Vernunft e. V. am 08.06.16 in Eitzdorf. Des Weiteren werden die Weiterbildungsveranstaltungen des Dachverbandes der Bürgerinitiativen (ThLEmV e. V.) besucht.

Für Fragen ist die BI Silberhausen unter folgender E-Mailadresse erreichbar:

[bi.silberhausen@aol.de](mailto:bi.silberhausen@aol.de)

Sie ist gelistet unter [www.lebenswertes-hochplateau.de](http://www.lebenswertes-hochplateau.de) und ist Mitglied im Thüringer Landesverband Energiewende mit Vernunft e. V.

## Brauerei Neunspringe neuer Naturpark-Partner

### - Plakette übergeben -

**Fürstenhagen.** Das seelische Wohl des Menschen ist untrennbar mit dem leiblichen verbunden. Das heißt: das aktive Erleben und Kennenlernen der Natur wird nur dann nachhaltig sein, wenn der Aufenthalt durch eine gute Unterkunft und gute, regionaltypische Verpflegung abgerundet wird.

Mit diesem Wissen hat der Naturpark in enger Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Hainich, den Tourismusverbänden HVE Eichsfeld Touristik und Welterberegion Wartburg Hainich sowie mit mehreren gastronomischen Betrieben und Herstellern Regionaler Produkte in der Naturpark-Region Vereinbarungen geschlossen, die dem Gast Qualität im Hinblick auf das kulinarische Angebot, die Umweltstandards des Hauses und bei der Beratung zu möglichen Aktivitäten im Naturpark garantieren. Diese Gastgeber führen das Siegel „Partner des Naturparks Eichsfeld Hainich-Werratal“. Die Betriebe sind als Mitglieder einer bundesweiten Partnerinitiative „Partner der Nationalen Naturlandschaften“ deutschlandweit vernetzt.

Die Brauerei Neunspringe in Worbis, Hersteller regional bekannter Qualitätsbiere, hat sich diesem Ziel verschrieben und bereits seit einiger Zeit den Kontakt zum Naturpark gesucht. Nach mehreren Sondierungsgesprächen mit Vertretern des HVE und dem Leiter des Naturparks, Johannes Hager, konnte ein entsprechender Kooperationsvertrag unterzeichnet werden. Mit der Überreichung des Partnerschildes und eines Visitenkartenständers der Partner wird diese Zusammenarbeit nun auch öffentlich gemacht. Besucher des Direktverkaufs in Worbis werden durch das Schild auf die Partnerschaft hingewiesen. Im Verkaufsraum finden sie

Informationen zum Naturpark und der Visitenkartenständer weist ihnen den Weg zu den weiteren Partnern, die durch ihre Partnerschaft ebenfalls für gute regionale Qualität stehen.

Am kommenden Sonntag wird die Brauerei Neunspringe unter dem Label „The Nine Springs Single Malt“ als neues Produkt ihrer Produkt-Familie den ersten Eichsfelder Whisky vorstellen. „Wir können gespannt sein“, freut sich Johannes Hager.

**Rückfragen:** Johannes Hager, Leiter Naturparkverwaltung / Fon 036083 - 466 3



Ute Morgenthal und Hans-Georg Kracht vom HVE überreichen Bernd Ebrecht (Mitte), Geschäftsführer der Brauerei Neunspringe in Worbis, das Partnerschild und den Visitenkartenständer der Naturpark-Partner. Sie werden in der Direktverkaufsstelle der Brauerei ihren Platz finden.

## Aufbauqualifizierung für die ambulante und stationäre Pflege

### Eichsfeld Klinikum bietet wieder Fortbildung an: „Behandlungspflege für Pflegehelfer“

**Heiligenstadt.** Pflegebedürftige Menschen benötigen nicht nur Hilfe bei ihren Grundbedürfnissen wie der Körperhygiene oder der Nahrungsaufnahme. Oftmals sind es Maßnahmen der sogenannten medizinischen Behandlungspflege, bei denen professionelle Unterstützung notwendig wird. So müssen etwa Medikamente für die Einnahme dosisgerecht vorbereitet, Insulin gespritzt und Verbände angelegt werden. Um den wachsenden Bedarf nach geschultem Personal zu decken, das unter Anleitung und Verantwortung von ausgebildeten Pflegefachkräften tätig wird, bietet die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Eichsfeld Klinikums erneut die Fortbildung „Behandlungspflege für Pflegehelfer“ an -Kursbeginn ist am 22. August, Kursende am 29. November 2016.

„Das Bildungsangebot richtet sich an alle Mitarbeiter ambulanter und stationärer Altenpflegeeinrichtungen oder Krankenhäuser, die bisher über keine pflegerische Grundausbildung verfügen, jedoch die wichtigsten behandlungspflegerischen Maßnahmen erlernen wollen.“, so Dr. Dietmar Wiederhold, Fort- und Weiterbildungsleiter an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Eichsfeld Klinikums. Der berufsbegleitende Fortbildungskurs „Behandlungspflege für Pflegehelfer“ wird einmal jährlich angeboten.

### Berufsbegleitender Fortbildungskurs

#### „Behandlungspflege für Pflegehelfer“

**22.08.-29.11.2016**

Weitere Informationen zu den detaillierten Fortbildungsinhalten, dem Ablauf und der Kurs-Anmeldung:

[www.eichsfeld-klinikum.de/krankenpflegeschule](http://www.eichsfeld-klinikum.de/krankenpflegeschule)

oder

Eichsfeld Klinikum gGmbH

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Heiligenstadt

Ansprechpartner: Dr. Dietmar Wiederhold

Telefon: (03606) 76 12 07

## Leuchtende Kinderaugen

### Viele kleine Gäste beim Kinderfest im Sozialpädiatrischen Zentrum

*Reifenstein.* Am vergangenen Wochenende verwandelte sich in Reifenstein das Gelände vom Eichsfeld Klinikum in ein kleines Kinderparadies: Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) beging das traditionelle jährliche Kinderfest.

Viele kleine Besucher verbrachten mit ihren Familien einen abwechslungsreichen Nachmittag im SPZ. Unter dem Motto „sehen & hören, bewegen & ausprobieren, riechen & schmecken“ gab es tolle Spiele zu entdecken. Während in den Räumlichkeiten des SPZ schöne Federelfen und Marmelbilder gebastelt wurden, durfte bei der Fahrt mit dem Karussell und auf der Hüpfburg ausgiebig getobt werden. Das eigene Geschick konnte beim Riesentwister unter Beweis gestellt werden und bei der Feuerwehr hieß es: „Wasser Marsch“ an der Kübelspritze. Die nötige Ruhe und Entspannung bot an diesem Tag die Klangschalentherapie. Der Zauberer brachte die Jüngsten mit seinen Zauberkünsten zum Staunen. Die Märchen aus aller Welt mit ihren kleinen und großen Helden zogen Jungen und Mädchen gleichermaßen in ihren Bann. Und: Nicht zuletzt gab es leuchtende Kinderaugen als bei der Tombola der Hauptpreis gezogen wurde. „Wir freuen uns über die große Resonanz.“, resümiert Dr. Dietlind Klaus, Chefärztin des SPZ, die im kommenden Jahr auf ein 25-jähriges Bestehen des Sozialpädiatrischen Zentrums zurückblicken wird. Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) - Kinderzentrum im Eichsfeld ist darauf spezialisiert, junge Patienten von 0 bis 18 Jahren mit Entwicklungsstörungen und chronisch neurologischen oder psychischen Erkrankungen zu behandeln und zu begleiten. Dabei wird auf fundierte und bewährte Therapien in allen kinderneurologischen, entwicklungspsychologischen und psychosozialen Fragestellungen gesetzt. Herausragendes Merkmal des Sozialpädiatrischen Zentrums ist die Zusammenarbeit aller Berufsgruppen - von Fachärzten der Kinder- und Jugendmedizin bis zu Psychologen, Heilpädagogen, Physiotherapeuten, Mottotherapeuten, Sozialarbeitern / Familientherapeuten und Kinderkrankenschwestern.

Eichsfeld Klinikum gGmbH

Sozialpädiatrisches Zentrum, Haus Reifenstein

#### Sprechzeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch:	14:00 - 17:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 15:00 Uhr

## Eichsfeld Klinikum bildet wieder aus

### Rund 50 neue Auszubildende an der staatlich anerkannten Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Heiligenstadt. Das neue Ausbildungsjahr mit Start am 1. September 2016 ist für rund 50 neue Auszubildende an der staatlich anerkannten Schule für Gesundheits- und Krankenpflege zum Greifen nahe. Diese und kommende Woche gibt es für sie ein erstes Kennenlernen bei der Einführungsveranstaltung. Schulleiter Dipl.-Med.-Päd. Rudi Peter vermittelt hier für alle Neuen wichtige Informationen zum organisatorischen Ausbildungsstart und zum Ablauf der Ausbildung. Peter hat aber auch zahlreiche praktische Tipps im Gepäck.

Die klassische dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger trifft überwiegend auf 16- bis 25-jährig Interessierte. Bei der einjährigen Berufsausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer bzw. Altenpflegehelfer sind dagegen auch aktuell bis zu 58-jährige anzutreffen, die diese Ausbildung insbesondere als zweiten Berufsweg verstehen.

Die meisten der neuen Auszubildenden im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege sind weiblich und kommen überwiegend aus dem Eichsfeld- Kreis sowie den angrenzenden Landkreisen: Unstrut-Hainich-Kreis, Niedersachsen und Hessen.

„Für Kurztentschlossene besteht noch die Möglichkeit, unser Ausbildungsangebot bei der einjährigen Berufsausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer bzw. Altenpflegehelfer in Anspruch zu nehmen.“, so der Bewerbungstipp von Peter. „Dagegen ist bei der dreijährigen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger der Kurs voll.“, reflektiert Peter weiter und er-

muntert: „Bereits jetzt schon nehmen wir Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2017 entgegen.“

Das Besondere an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege ist die direkte Anbindung an das Eichsfeld Klinikum als Träger der Einrichtung. So wird einerseits praxisnaher Unterricht gewährleistet und andererseits die Personalentwicklung im Klinikum unterstützt.

Weitere Informationen und Bewerbung

- zur Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflege (3 Jahre) bzw.
- zur Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflegehilfe (1 Jahr):

[www.eichsfeld-klinikum.de/krankenpflegeschule](http://www.eichsfeld-klinikum.de/krankenpflegeschule)

## Patientencafé:

### Thema „Gesundheit durch Bewegung“

#### Vorträge zu ausgewählten Gesundheitsthemen

Reifenstein. Einmal im Monat - jeweils von 14 bis 16 Uhr - bietet das Eichsfeld Klinikum seinen Patienten und Besuchern die Gelegenheit, sich im Haus Reifenstein in angenehmer Atmosphäre über ein ausgewähltes Gesundheitsthema zu informieren und mit den Ärzten ins Gespräch zu kommen.

Nach einem interessanten Vortrag besteht anschließend die Möglichkeit, auch auf persönliche Fragen einzugehen. Jeden Monat erwartet Interessierte ein anderes Gesundheitsthema.

Das Patientencafé richtet sich an Menschen jeden Alters. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen – die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich (Hinweis: begrenzte Sitzplatzkapazität).

#### Patientencafé: Thema „Gesundheit durch Bewegung“

Sonntag, 7. August 2016, 14.00 Uhr

#### Reifenstein, Lehrsraum

Körperliche Bewegung wirkt vorbeugend gegen viele Krankheiten und kann den Heilungsprozess unterstützen. Besonders Menschen mit orthopädischen Erkrankungen und Herz-Kreislauf-Patienten wissen das aus Erfahrung. Wichtig ist von Beginn an die Motivation zu lebenslangem Sporttreiben bzw. Bewegen. Schon kleine Veränderungen im Alltag und die Einbindung kurzer Bewegungspausen können wirksam sein. Neben theoretischen Hintergründen zur Wirkung von Bewegung auf den Körper wird beim kommenden Patientencafé die Anleitung zu selbstständigem Üben im Vordergrund stehen. Dabei wird gezeigt, wie man mit alltäglichen Belastungen „sportlich“ umgehen kann. Neben dem „Rezept für Bewegung“ werden die Gesundheitssportangebote der Eichsfelder Sportvereine durch den Kreissportbund Eichsfeld, Sporttherapeutin Jana Vogt, vorgestellt.

#### Nächste Termine Patientencafé:

Sonntag, 4. September 2016: Krebserkrankungen in der Frauenheilkunde

Sonntag, 9. Oktober 2016: Darmkrebs

Sonntag, 6. November 2016: Luftnot bei Kindern

Aktuelle Veranstaltungsinformationen:

[www.eichsfeld-klinikum.de/aktuelles](http://www.eichsfeld-klinikum.de/aktuelles)

## Die Geburtsklinik stellt sich vor

### Informationsabend für werdende Eltern - Bonding: Grundstein für das Urvertrauen

Heiligenstadt. Das Eichsfeld Klinikum führt regelmäßig jeden 2. Donnerstag im Monat Informationsabende für werdende Eltern durch. Das geburtshilfliche Team unter Leitung von Chefärztin Dr. Annegret Kiefer gibt Auskünfte über die Geburt im Krankenhaus und steht gern für Fragen zur Verfügung.

Zum Kennenlernen der Räumlichkeiten können Kreißsaal und Entbindungsstation besichtigt werden. Treffpunkt ist an der Information im Haupteingang. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anfragen und Auskünfte sind jederzeit unter der Telefon-Nummer 03606-762260 möglich.

Die werdenden Mütter werden im Eichsfeld Klinikum vor, während und nach der Schwangerschaft begleitet: über Vorbereitungskurse in der Schwangerschaft, die eigentliche Entbindung und im Rahmen der Hebammennachsorge.

Insbesondere im Vorfeld der Geburt machen sich werdende Eltern häufig Gedanken über zahlreiche Fragen, die mit Geburt

und Schwangerschaft zusammenhängen: Welche Entbindungsmethode ist die richtige für uns? Wie läuft die Geburt im Krankenhaus überhaupt ab? Was passiert nach der Entbindung?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet das geburtshilfliche Team und darüber hinaus erhalten werdende Eltern Informationen aus erster Hand: z.B. was überhaupt Bonding bedeutet, wie es funktioniert und warum das sogenannte Bonding, der erste Körperkontakt, den Grundstein für das Urvertrauen legt.

**Nächster Informationsabend für werdende Eltern:**

Eichsfeld Klinikum

Haus St. Vincenz Heiligenstadt

**Donnerstag, 14.07.2016, 18 Uhr**

Treffpunkt: Information am Haupteingang

keine Anmeldung erforderlich

Weitere Termine im Überblick:

Donnerstag, 11.08.2016, 18 Uhr

Donnerstag, 08.09.2016, 18 Uhr

Donnerstag, 13.10.2016, 18 Uhr